

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 17

16. DEZEMBER 2020
 WOCHE 51
 ST/AUFLAGE 13.080
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Aus der Region

»Das werden viele Unternehmen nicht überstehen«

Der harte Lockdown trifft nicht nur den Einzelhandel schwer / von Oliver Fiedler

INHALT:

Ein Stück Hoffnung schenken	Seite 4
Eine Stadt geht ihren eigenen Weg	Seite 5
Der Kreis als Symbol für die Gemeinschaft	Seite 5
»Nummer-1-Player« für Singen	Seite 6
Für die Festtage gewappnet	Seite 23

Nun ist er da: Der schon seit Tagen in den verschiedensten Versionen angekündigte und gefürchtete »harte Lockdown«. Er soll mit strikten Einschränkungen die außer Kontrolle geratende Corona-Pandemie bremsen.

Ab dem heutigen Mittwoch bis vorerst 10. Januar 2021 ist der Einzelhandel geschlossen; geöffnet bleiben Lebensmittelmärkte, Apotheken, Banken und die Post. Eine Woche vor Weihnachten wird dies von den Händlern als Katastrophe gesehen, zumal der Handel nie als »Treiber des Infektionsgeschehens« ausgemacht wurde.

»Dass viele Händler mitten im Weihnachtsgeschäft, der umsatzstärksten Zeit des Jahres, zusperren müssen, trifft die Branche und die Innenstädte hart. Das werden viele Unternehmen ohne entsprechende Staatshilfen nicht überstehen«, ist der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland, Stephan Genth, überzeugt. Vorgesehen ist, die bis Ende Juni 2021 geltende Überbrückungshilfe III entsprechend anzupassen und zu verbessern. Die Kosten der so erweiterten Überbrückungshilfe



So sahen die Straßen am Dienstagnachmittag noch aus.

swb-Bild: of

III werden während eines Monats mit angeordneten Schließungen auf etwa 11,2 Milliarden Euro geschätzt, informierte der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung. Da dem Handel allerdings nur die betrieblichen Fixkosten erstattet werden und die Gastronomie dagegen bis zu 75 Prozent ihrer Umsätze ausgeglichen bekommt, fordert der HDE deshalb für den Dezember eine Gleichbehandlung mit der Gastronomie und rechnet mit Klagen gegen diese Ungleichbehandlung. Weiter sieht der HDE es als notwendig an, ab Januar

eine neue Form der Finanzhilfe zu finden. Die Überbrückungshilfen alleine reichten nicht aus, um die betroffenen Handelsunternehmen zu retten. Nach einer Umfrage des HDE sehen sich inzwischen **55 Prozent der Innenstadthändler in ihrer Existenz bedroht, im Bekleidungsbereich seien es gar 65 Prozent.**

Schulen und Kitas: Keine Treiber

Lange wurde in Baden-Württemberg über vorgezogene Weihnachtsferien diskutiert,

jetzt machen die Schulen und Kitas bereits am heutigen Mittwoch dicht. »Die Regelung gilt bis zum 22. Dezember, denn dann wären ohnehin Weihnachtsferien«, unterstrich die baden-württembergische Kultusministerin Susanne Eisenmann, bei einer Wahlkampfveranstaltung in Stuttgart mit Levin Eisenmann. Notbetrieb für Kinder bis zur 7. Klasse angeboten, was die letzten zwei Tage schon vielen Eltern vor Probleme gestellt hat. Auch für Eltern, die ins Homeoffice wechseln müssen, gelte das Angebot des Notbetriebs dies-

mal, dafür setze sie sich besonders ein, so Susanne Eisenmann am Sonntag. Die Corona-Infektionszahlen kommen aus ihrer Sicht nicht von den Schulen, aber in sie hinein. Mit Stand Freitag seien 900 Klassen in Quarantäne gewesen, von 64.000 im ganzen Land. Sieben Schulen von 4.500 seien gerade geschlossen, also seien sie nicht die Hotspots. Man wisse derzeit aber auch nicht, wie es nach dem 10. Januar weiter gehe, wenn die Schulferien vorbei sind. Am 5. Januar ist die Konferenz dazu angesetzt. **Fortsetzung auf Seite 3.**



Spät gebremst

Er hätte früher kommen sollen, dieser neuerliche Lockdown nach dem missglückten Lockdown Light. Das interessante daran ist, dass der Einzelhandel belegt hat, kein Pandemietreiber zu sein, dass die Gastronomie keine Treiber ist, dass auch für die Schulen festgestellt wurde, dass sie keine Infektionsherde sind, sondern die Infektionen aus der Bevölkerung in die hineingetragen werden. Dagegen wird derzeit immer mehr betont, dass das private Umfeld derzeit am gefährlichsten ist. Aber das wird ja durch Kontaktbeschränkungen auch ausgedünnt – außer an Weihnachten. Der neue Lockdown kostet übrigens nochmals viel Geld. Beim Bundeshaushalt wurde eine interessante Jahreszahl genannt: bis 2043 geht es, bis die Corona-Schulden von 2020 abbezahlt sind. Der Lockdown wird auch für das WOCHENBLATT eine harte Zeit, in der der Verlag sein Möglichstes tun wird. Es ist wie bei allen anderen: alleine geht das nicht. Mehr auf **Seite 13.**

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Singen

Blutspur bei »Familienfehde«

Polizeieinsätze in Serie von Montagmittag bis Dienstagnachmittag, mehrere Schwerverletzte Personen, ein SEK-Einsatz, Verfolgungen und vor allem ein Kleinbus, der am helllichten Tag am Friedrich-Ebert-Platz im Zuge eines Streits zwischen syrischen Großfamilien traktiert wird, und bei dem die meisten Autos wie unbeteiligt vorbeifahren. Singen hat einen ziemlich unruhigen Tag erlebt, der viele sogar an Berlin und die »Clans« erinnert, der aber auch für viel Vermutungsmeldungen in sozialen Netzwerken sorgte. **Mehr auf Seite 15.** of

Singen

Singen wählt OB am 11. Juli

In Singen findet die OB-Wahl am 11. Juli kommenden Jahres statt. Das beschloss der Singener Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag. OB Bernd Häusler wird sich für eine zweite Amtszeit bewerben hatte er schon im Sommerinterview des WOCHENBLATTS bekannt gegeben, deshalb durfte er an der Abstimmung nicht teilnehmen. Nach der Veröffentlichung der Stellenausschreibung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg beginnt die Bewerbungsfrist zum 30. April und dauert bis 14. Juni. of

Jetzt testen: Deine Onlineshops vor Ort

auf Seite 7
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Fest und ein gesundes Jahr 2021.

Radolfzell
HAUS CAMELLE
 Das Haus Caramelle in Radolfzell verknüpft sozialen Wohnbau mit höchster Energieeffizienz und ist damit ein absolutes Musterprojekt. Neun Familien mit Wohnberechtigungsschein haben dort ein neues Zuhause gefunden. Mehr zu diesem Thema gibt es in der aktuellen WOCHENBLATT-Ausgabe auf den **Seiten 10 und 11.**

Singen
WOHLFÜHLOASE
 Betreutes Wohnen mitten in der Innenstadt – das ist Dank dem Architekten Rainer Obwald nun in der Freiheitsstraße möglich. Dabei bietet das Wohnkomplex nicht nur höchstes Komfort für die Bewohner, sondern ist auch technisch gesehen bestens ausgestattet. Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 22.**

DAS NEUE STELLENPORTAL:
jobs.wochenblatt.net
 • Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

APOTHEKE IM CANO



Apothekenverbund Bodensee
 Überlingen · Singen · Stetten a.B.M.



WIR SIND FÜR SIE DA

JETZT NEU IM CANO
 Wir freuen uns auf Sie

Wir sind ganz einfach für Sie zu erreichen:
 → direkt vom Bahnhof / Busbahnhof im Erdgeschoss
 → im Basement der Mall mit der Hauptapotheke

Apotheke im CANO · Bahnhofstr. 25 · 78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 16 92 50 · cano@apotheke-bodensee.de

Apothekenverbund Bodensee WWW.APOTHEKE-BODENSEE.DE
 APOTHEKE IM LA PIAZZA · HEUBERG APOTHEKE · APOTHEKE IM CANO



LINDAUER
 Fruchtgarten
Lindauer Orangensaft 100%
 je 1,0 Ltr.
 (1 Ltr. = 1,59 €)
1,59 € + Pfand



GEROLSTEINER
 SPRUDEL
Gerolsteiner Mineralwasser
 je 12 x 1,0 Ltr.
 (1 Ltr. = 0,58 €)
6,99 € + Pfand



BAD DÜRRHEIMER
 Besser trinken, besser leben.
Bad Dürreheimer Legeré
 je 6 x 1,0 Ltr.
 (1 Ltr. = 0,97 €)
5,79 € + Pfand



FARNY
Farny Weizenbiere
 verschiedene Sorten
 je 20 x 0,5 Ltr.
 (1 Ltr. = 1,55 €)
15,49 € + Pfand



FÜRSTENBERG
Fürstenberg Pils
 oder Export
 je 20 x 0,5 Ltr.
 (1 Ltr. = 1,50 €)
14,99 € + Pfand

Genuss pur: unsere Weine des Monats

REBSTÜCK Rot oder Rose #Samtig #Fruchtig #Frisch
Qualitätsweine aus Oberbergen, Kaiserstuhl/Baden
 je 0,75 Ltr. (1 Ltr. = 5,99 €)
4,49 € + Pfand

Bodensee-Secco weiß oder rot
 aus der Kellerei Markgraf von Baden, Salem
 je 0,75 Ltr. (1 Ltr. = 9,99 €)
7,49 €

Im Namen aller Weinkauff-Mitarbeiter/innen wünschen wir Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr!

Musikhaus Assfalg ist auch im Lockdown »geschlossen« FÜR SIE DA!

Telefonisch unter 077 31 / 6 28 38 oder per E-Mail: info@musikhaus-assfalg.de. Nach telefonischer Vereinbarung können Sie Ihre Reparatur abholen oder abgeben. Ihr Wunschinstrument ab 200,- Euro liefern wir bis 25 km frei Haus.

WIR FINDEN FÜR IHRE WÜNSCHE DIE LÖSUNG!

MUSIKHAUS ASSFALG

Mo. - Fr. von 10.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa. von 10.00 - 15.00 Uhr

Hegastraße 20 | 78224 Singen
 Tel: +49 7731 / 62838
 info@musikhaus-assfalg.de

Felle für alle Fälle

Verkauf und Fertigung von Schaffellartikeln

Hausschuhe
 Handschuhe
 Sitzkissen
 Fahrradsattel
 Westen u.v.m.

Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. von 14.30 - 19 Uhr
 Telefon: 07461/9115480
 Inh. Doris Zepf

Altentalstr. 13, 78532 Tuttlingen

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
 Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und Hegau e.V.: 07731/31138
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 0800/1110111 / 0800/1110222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197
 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
 Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
 Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach: 07771/9150
 24-h-Serviceummern:
 Gas: 07771/915511
 Strom/Wasser: 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
 Tierfriedhof Singen/
 Tierbestattung: 07731/921111
 Mobil: 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierheim: 07732/7463
 Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
 Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen: 07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
 Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister Stadtwerke Engen: 07733/948040
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Engen
 Polizeiposten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Weinkauff

Wir überzeugen durch Service und Kompetenz.
 Kostenlos parken und bequem einkaufen in unserem Markt:
 78239 Rielasingen, Hegastr. 5

Angebote gültig vom: 17.12. - 31.12.2020

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» WOCHENBLATT «

Trotz des Lockdowns haben wir weiterhin GEÖFFNET, für Sie und Ihre Tiere.

NEU: Lebendfutter **10% auf Ihren Einkauf**

www.futterhaus.de

78239 Rielasingen
 Hauptstraße 16
 Tel. 07731/9093113

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
 Sa. 9 - 18 Uhr
 Inh. Theodora Sattler

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR TIERNÄHRUNG UND -ZUBEHÖR!

DAS FUTTERHAUS
 TIERISCH GUT!

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

zart gelagert Ochsensteaks oder Entrecôte 100 g € 2,49	AKTION AKTION AKTION Putenpfanne China raffiniert gewürzt 100 g € 1,19	das schmeckt immer Cordon bleu vom Schwein, mit Schinken und mit viel Käse 100 g € 1,39
die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet auch gewürzt 100 g € 1,34	allseits beliebt Paprikalyoner oder Eierlyoner natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	aus eigener Produktion Bure-Schübling Stück € 1,50
aus dem milden Tannenrauch Lachsschinken natürlich hausgemacht 100 g € 1,89	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,29	frisch - knackig - gut Servela 100 g € 1,19

Markenparfums

Wir müssen wegen Lockdown leider schließen...
 Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Bleiben Sie gesund ☺

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
 Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
 https://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Aufgabendruck der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
 E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt handwerkliche Spitzenqualität - gut sortiert 100 g 1,58	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert, ideal für Steak, Fondue oder zum Niedergaren 100 g 2,99
Wienerle der knackige Klassiker 100 g 1,18	Entrecote saftige Steaks mit kleinem Fettdübel 100 g 2,79
Hinterschinken der saftige Kochschinken aus der mageren Keule 100 g 1,68	Schweinerücken mager ohne Sehnen - auch gefüllt oder geräuchert 100 g 1,08

Unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest - Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Handwerkstradition seit 1907

Singen/Hegau/Radolfzell/Stockach

Die Innenstädte vor drängenden Existenzfragen

Aus dem »Lockdown Light« wird ein harter. Handelsunternehmen wollen inzwischen die Frage nach der Gerechtigkeit der Ausgleichszahlungen des Staates gerichtlich überprüfen lassen. Die Zukunftsfrage wird auch in der Region gestellt.

von der Redaktion

Nach nur einer Woche muss das CANO in Singen schon zurückfahren, schließen wird es nicht, denn dort sind ja zwei Lebensmittelmärkte, eine Apotheke und Optiker vertreten, die Reparaturen anbieten können. Zudem will ein Teil der Gastronomie seinen Take-Away-Service aufrechterhalten. »Der Samstag war der erste Tag mit starker Nachfrage gewesen«, so **Andreas Schulze** von **Edeka Münchow**.

»Wenn es ernst gewesen wäre hätte man die Geschäfte eigentlich am Montag schon schließen müssen«, sagt **Alexander Kupprion von Sport Müller**. »So wird uns durch eine politische Entscheidung die stärkste Woche des Jahres genommen und ich glaube noch nicht wirklich daran, dass am 10. Januar ein Normalbetrieb zurückkehrt. Je länger das geht, desto mehr stellt sich die Existenzfrage für die Innenstädte«, so Kupprion.

Das Sportheim bietet nun einen Lieferservice für Bestellungen im Umkreis von 20 Kilometern an. »Was soll ich tun, ich kann ja nichts ändern an der Entscheidung«, muss **Thomas Kornmayer** vom **Modehaus Heikorn** mit den Achseln zucken. Auch aus seiner Sicht hätte man früher reagieren müssen denn das Weihnachtsgeschäft sei ohnehin sehr verhalten geblieben. Das inhabergeführte Modehaus befindet sich seit dem ersten Lockdown in Kurzarbeit, wenn auch in schwankendem Umfang. »Das werden wir wieder hochfahren müssen.« Und: Die Winterkleider will im Februar keiner mehr, so Kornmayer. Auch die Baumärkte müssen dicht machen, mit Ausnahme des Christbaumverkaufs, der zum Beispiel bei OBI draußen stattfindet. »Wir bauen jetzt Überstunden und Resturlaub ab« gibt es aus Anfrage im **Singener OBI** zu erfahren, der Wareneingang läuft weiter. »Gerade die Weihnachtsferien werden



Leere Einkaufsstraßen im März und April - diese Zustände werden wohl wiederkehren mit dem neuerlichen Lockdown und Ausgangsbeschränkungen.

swb-Bild: of/Archiv

am intensivsten von Heimwerkern genutzt, deswegen liefern wir an diese auch Bestellungen aus.

Homburger Bestattungshaus 17/20
 Weil auch der letzte Eindruck zählt.
 Wir helfen Abschied nehmen.
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

Hohe Verluste

»Der harte Lockdown ist natürlich für die betroffenen Einzelhändler wirklich hart. Die Tage vor Weihnachten sind größtenteils die umsatzstärksten des ganzen Jahres, die Weihnachtsbeziehungsweise Winterware liegt da und kann nicht wie geplant verkauft werden«, sagt auch **Siegfried Endres, Vorsitzender der HHG Stockach** (Handel, Handwerk und Gewerbe). In dieser Zeit bieten einige Einzelhändler in Stockach individuell über Telefon oder Social Media Lieferservices an, ergänzt Endres. Ein Blick auf die jeweilige Homepage lohnt sich.

Trotzdem präsent

Dass der harte Lockdown für den Einzelhandel ein Schlag in die Magengrube ist, bestätigt auch **Alexander Growe, erster Vorsitzender des Gewerbevereins Gottmadingen** und **Reisebüro-Inhaber**. Dennoch sei der Gottmadinger Einzelhandel auch in dieser Zeit für die Kunden da. »Es gibt weiterhin die Möglichkeit, den Geschenkgutschein zu erwerben. Über unseren Internetauftritt **gewerbeverein-gottmadingen.de** kann man eine Übersicht unserer Händler aufrufen und einsehen, wer einen Lieferservice anbietet.«

Engagiertes Engen

Auch in Engen wirkt sich der zweite harte Lockdown besonders auf Handel und Gastronomie aus, wo die strengen Maßnahmen erneut massive Umsatzseinbrüche zur Folge haben, mit zum Teil existenzbedrohenden Auswirkungen. Mit einer Aktion der städtischen **Wirtschaftsförderung unter der Regie von Peter Freisleben** sollen die betroffenen Branchen trotz geschlossener Türen unterstützt werden.

»In schwierigen Zeiten zusammenrücken - das ist die Botschaft der Aktion Engagiertes Engen - wir kaufen lokal«, erklärt Freisleben. Unter »Wir kaufen lokal« www.engen.de können die unterschiedlichen Corona-Angebote - zum Beispiel Lieferservice, Abholservice und Online-Shops - vom Buchhändler bis zum Lebensmittelmarkt von einer Liste abgerufen werden.

»Jeder regionale Einkauf hilft den Betrieben vor Ort und leistet einen wichtigen Beitrag, Arbeitsplätze in Engen zu sichern«, erklärt der Wirtschaftsförderer.

Mehr zu regionalen Online-Angeboten mit Lieferservice gibt es auf der Seite 7 dieser Ausgabe.

»Das ist besonders bitter«

Für **Hermann Kratt vom gleichnamigen Radolfzeller Traditionskaufhaus** wird es dieses Jahr das erste mal seit er im Einzelhandel arbeitet, dass er mit seinem Team an Weihnachten und Silvester frei hat. Im ersten Lockdown hat das Radolfzeller Kaufhaus Kratt schnell einen Abholservice auf die Beine gestellt. Kunden konnten Ware bestellen und beim Kaufhaus abholen. »Nach meinem aktuellen Kenntnisstand dürfen wir das diesmal nicht anbieten«, sagt Geschäftsführer Hermann Kratt

am Dienstagnachmittag im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Baden-Württemberg wäre ihm zufolge das einzige Bundesland in dem so etwas nicht möglich wäre. Das ist in der umsatzstärksten Zeit des Jahres natürlich besonders bitter. Wie viele stationäre Einzelhändler fürchtet Kratt nun, dass die Kunden zu den großen Online-Händlern abwandern.

»Das macht mich unglaublich Traurig und ich fühle mich ein bisschen wie ein Spielball der Politik. Die Gastronomie darf ja

beispielsweise auch Abholservice anbieten.« Den Kopf in den Sand Stecken will Hermann Kratt indes nicht. »Wir werden die Zeit nutzen um den Kopf frei zu kriegen, neue Strategien zu entwickeln und vielleicht einige Dinge, wie die Inventur vorzuziehen, damit wir gestärkt in die Zeit nach dem Lockdown starten können. Nach dem ersten Lockdown konnten wir mit unserem tollen Team einiges wieder aufarbeiten und darauf hoffen wir diesmal auch«, so Kratt.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

so, wir fangen mal an zu sortieren, irgendwo zwischen den ganzen Stornierungen von Beilagen und Anzeigen des Handels, und der mittlerweile schon fast wehmütigen Erinnerung daran, dass es in der Region mal so etwas wie Kultur gab und Veranstaltungen, die wir Ihnen seit 50 Jahren präsentieren und die ebenfalls hin und wieder auch mit bezahlter Werbung dafür sorgen, dass wir Ihnen jede Woche kostenlosen Journalismus nach Hause liefern können.

Die jetzt seit Montag mit dem neuerlichen Lockdown stornierten Anzeigen und Beilagen sollten eigentlich unsere nächsten Wochen bei Ihnen in den Haushalten finanzieren und unseren Kunden Werbeerfolge vor und nach Weihnachten beschern.

Diese Werbeerfolge sind ein Teil des Mehrwertes, den wir seit Jahren konsequent weiterentwickeln (www.wochenblatt.net/werbewirkung).

Vorab: Wir werden die nächsten Wochen aller Voraussicht nach dennoch jede Woche bei Ihnen im Briefkasten sein, unsere 250 Zustellerinnen und Zusteller werden dennoch zustellen, unsere Redaktion wird dennoch die beste Zeitung machen, die wir momentan machen können, und unsere Mediaberater sind mit viel Energie gerade dabei, die Online-einkaufsmöglichkeiten des Handels der Region ganz vorne und oben zu platzieren (www.wochenblatt.net/shops). Wenn es um Ihre Weihnachtseinkäufe geht, schauen Sie doch erst einmal, ob es das, was Sie suchen, hier in der Region gibt im Online-Handel: einfach auf www.wochenblatt.net gehen, die Shops sind ganz oben. Und was wir mit unserer Werbewirkung bewegen können, sehen wir derzeit am Singener Geschenkscheck, der nur über uns beworben wird. Alleine am Montag wurden 150 Stück davon verkauft.

Ebenfalls in dieser Ausgabe wird es um die Pflegesituation in der Pandemie gehen und wir haben beschlossen, dass wir so gut wie möglich über Hilfsmöglichkeiten bei psychischen Belas-

tungen informieren wollen. Im Grunde merken wir alle, wie belastend diese Krise für Seele und Geist sein kann, und da ist »sich helfen lassen« genauso angesagt wie bei einem Beinbruch oder einer Mandelentzündung.

Wir werden versuchen in den nächsten Wochen, solange wir das irgendwie finanziell durchhalten, so viel Nutzen wie möglich in der Region zu stiften und Ihnen über die Feiertage auch Lesespaß zu bieten, Lesestoff mit viel lokalem und regionalem Bezug und Lesestoff mit Blick über die Region hinaus, weil diese Region eben nicht autark ist, sondern ihre Rahmenbedingungen in Stuttgart, Berlin und Brüssel beschlossen werden.

Zum Sortieren indes gehört auch zu akzeptieren, dass dieser Lockdown jetzt das letzte Mittel war, uns alle davor zu schützen, dass in den Krankenhäusern den Coronakranken nicht mehr geholfen werden kann, weil es zu viele sind. Und zum Sortieren gehört für uns nach wie vor zu hoffen, dass aus dem Reagieren auf die Krisenlage irgendwann eine Strategie wird, die aus mehr als abwechselndem Öffnen und Schließen von Unternehmen, Kultureinrichtungen, Kindergärten und Schulen und anderen Regeln besteht: intelligent eingesetzten Tests zum Beispiel und einer App, bei der nicht gilt: Datenschutz vor Gesundheit.

Zum Sortieren gehört heute auch, dass wir Danke sagen: an Kunden, Unternehmen und Einrichtungen, die unsere bezahlte Dienstleistung und damit unsere Reichweite nutzen und verstehen, dass es diese Reichweite nicht geschenkt geben kann. Und an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das gesamte Zustellteam, die die Berg- und Talfahrt in diesen Zeiten so mutig und entschlossen mitmachen.

Bleiben Sie bitte gesund und passen Sie auf sich auf,

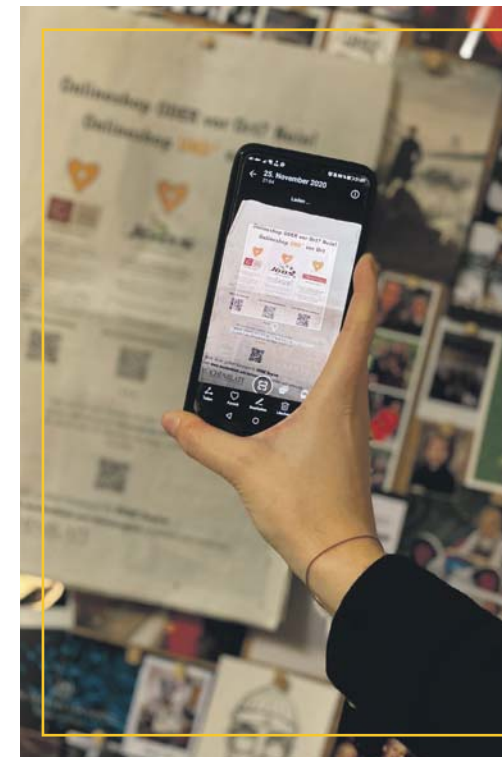
Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Herausgeber
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?



Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!



Gailingen/Nepal

Ein Stück Hoffnung schenken

Das Corona-Virus belastet die Menschen weltweit und hat fatale Auswirkungen bis in die ärmsten Regionen der Erde. Davon betroffen ist auch Nepal, wo der Verein »Hilfe für Syabru e. V.« aus Gailingen Hilfe leistet, ein Waisenhaus betreut und unterstützt.

von Ute Mucha

Der Verein ist durch den Wegfall von Veranstaltungen verstärkt auf Spenden angewiesen, deshalb erinnert Syabru-Vorsitzender Patrick Gansser mit der Aktion »Ein Stück Hoffnung schenken« daran, die Kinder des Waisenhaus-Projekts gerade in der Weihnachtszeit nicht zu vergessen.

Als Geschenk kann das Waisenhaus-Projekt in Nepal von »Hilfe für Syabru e. V.« mit einem frei wählbaren Betrag unterstützt werden. »Hilfe für Syabru e. V.« garantiert die zweckgebundene Unterstützung an die »Rup Help Foundation«, so Patrick Gansser.



Die Mädchen werden im Haus der Familie Magar behelfsmäßig unterrichtet. swb-Bild: Rup Magar

Bedingt durch die schwierige Situation im laufenden Jahr, den coronabedingten Wegfall jeglichen Tourismus' und der instabilen politischen Lage wurde auch die Arbeit des Vereins erschwert. Dennoch konnten einige Aktionen erfolgreich umgesetzt werden.

Dazu zählt die Finanzierung eines Gesundheitstags in Kharikola, bei dem über 100 Personen in dieser abgelegenen Region von einem Ärzteteam kos-

tenlos untersucht wurden. Parallel dazu zahlte der Verein dringend benötigte Medikamente. »Hier geht es wirklich ums nackte Überleben«, fasst Gansser die dramatische Situation in der Region zusammen. Organisiert wurde die Aktion vom Team der »Rup Help Foundation«, quasi den Mitarbeitern von »Hilfe für Syabru«. Auch zwei Mitglieder des Gailingener Vereins machten sich vor Ort ein Bild um informiert zu sein.

Besonders das Wohl der vom Verein betreuten Waisenkinder in Kharikola liegt Patrick Gansser und seinen Helfern am Herzen. Die Mädchen werden von einer Köchin und zwei weiteren Betreuern medizinisch und beim Lernen unterstützt. Die jährlichen Kosten von 12.000 Euro für Schulgebühren, Verpflegung und Lohn sollen wenigstens teilweise durch Patenschaften und Spenden abgedeckt werden, hofft Gansser. Des Weiteren war die Teilnahme am Ländergespräch Nepal 2020 für den kleinen Verein aus Gailingen eine großartige Möglichkeit, seine Anliegen direkt mit Vertretern des Ministeriums für internationale Zusammenarbeit besprechen zu können. Wer ein Stück Hoffnung den Waisenkindern in Nepal schenken will, kann dies über das Spendenkonto: Hilfe für Syabru e. V. // Sparkasse Engen-Gottmadingen, IBAN: DE67 6925 1445 0005 6297 38 // BIC: SOLADES1ENG // Verwendungszweck: Rup Help Foundation. Weitere Infos über »Hilfe für Syabru e. V.« gibt Patrick Gansser, Telefon 07734/936199 und unter www.hilfe-fuer-syabru.de.

Mühlhausen-Ehingen

Erster Bewerber für Mühlhausen-Ehingen

Als erster Bewerber für das Amt des neuen Bürgermeisters in Mühlhausen-Ehingen hat Michael Krause seinen Hut in den Ring geworfen. Er reichte seine Bewerbung am 12. Dezember ein; die Wahl zur Nachfolge von Hans-Peter Lehmann findet am 14. März 2021 statt.

von Ute Mucha



Michael Krause warf als erster seine Bewerbung für das Amt des Bürgermeisters in Mühlhausen-Ehingen ein. Die Wahl findet am 14. März 2021 statt. swb-Bild: privat

Der 41-jährige Familienvater stammt aus Frankfurt/Oder und lebt seit 2008 in der Doppelgemeinde.

Er ist ausgebildeter Industriekaufmann und arbeitet aktuell als Verkaufsberater im Drogeriemarkt Müller in Konstanz. Krause hat erste Erfahrungen in der Kommunalpolitik als Gemeinderat und Kreisrat gesammelt und tritt als unabhängiger Kandidat zur Bürgermeisterwahl in der Doppelgemeinde an.

Laut seinem Wahlprogramm sieht er vor, »eine familienfreundliche und zukunftsorientierte Gemeinde aktiv gestalten zu wollen«. Dabei müssen sich soziale und wirtschaftliche Interessen nicht ausschließen. »Politik gestaltet man nicht allein, nur gemeinsam finden wir Wege, um unsere Gemeinde in die Zukunft zu führen.

Aus diesem Grund möchte ich neben den Gemeinderäten auch die BürgerInnen in zukünftige Entscheidungen stärker einbeziehen«, kündigt der Bewerber an.

Handlungsbedarf sieht er zudem in der Stärkung und Unterstützung der Vereine – gerade in den schwierigen Corona-Zeiten – sie seien »das Herzstück der Gemeinde«. Auch in den Bereichen Kultur, Schule, Bürgerbeteiligung, regionale Wirtschaft, Landwirtschaft sowie Ortsentwicklung, Digitalisierung, Umweltschutz und Verkehr bringt Krause Ideen und Vorschläge ein, die von einer Mitfahrbank und regionalem, frischen Schüleressen über die Einrichtung einer digitalen Bürgerplattform der Gemeinde und einer Milchtankstelle bis hin zu einer unentgeltlichen Nutzung des Busses innerhalb der Gemeinde reichen.

Weitere Informationen über den Bewerber und sein Wahlprogramm gibt es auf facebook. Fragen an MichaelKrause-Muehlhausen-Ehingen@web.de.

Steißlingen

Innovationspreis für »Jultec GmbH«

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut hat kürzlich den Landes-Innovationspreis – »Dr.-Rudolf-Eberle-Preis« – im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung an fünf Unternehmen überreicht, dabei ist auch das Unternehmen Jultec aus Steißlingen.

von Oliver Fiedler



Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut übergab - natürlich virtuell - den Innovationspreis an Klaus Müller, Geschäftsführer des Steißlinger Unternehmens Jultec. swb-Bild: wmbw

Mit dem Preis werden alljährlich mittelständische Unternehmen für ihre herausragenden Entwicklungen und Anwendungen neuer Technologien ausgezeichnet. »Wir brauchen in dieser schwierigen Zeit mehr denn je innovative Ideen, die möglichst rasch umgesetzt und auf den Markt gebracht werden. Der Innovationspreis zeigt die Bandbreite an technischen Innovationen und den Willen unserer kleinen und mittleren Unternehmen, die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Das ist für unseren Wirtschaftsstandort entscheidend, um bestmöglich durch diese Pandemie zu kommen«, erklärte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut anlässlich der Verleihung. Der Innovationspreis ist insgesamt mit 50.000 Euro dotiert. Zudem wurde auch in diesem Jahr ein Sonderpreis der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft

verliehen. Ich freue mich, dass sich 79 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen um den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg beworben haben und gratuliere allen Prämierten. Ihre Einsendungen zeigen, wie sehr die Digitalisierung, Robotik oder künstliche Intelligenz unsere Wirtschaft durchdringen – und zwar über alle Branchen hinweg. Wir müssen hier die vorhandenen Potenziale, die wir im Land mit unseren Wirtschafts- und Forschungsinfrastrukturen haben, weiterhin nutzen«, ergänzte Hoffmeister-Kraut. Die »Jultec GmbH« aus Steißlingen erhält 7.500 Euro für ihren Rückwandler für den SAT-TV-Empfang über Glasfaser. Der neu entwickelte Rückwandler zeichnet sich durch seine kompakte Bauform und einen sehr geringen Energiebe-

darf aus, erläuterte die Wirtschaftsministerin zur virtuellen Ehrungsrunde. Der Wandler ermöglicht den gleichzeitigen Empfang mehrerer Satellitensysteme und kann zudem platzsparend in modernen Medienverteilern, aber auch bei der Nachrüstung unauffällig in der Wohnung, platziert werden. Ein zentrales Schlüsselement für die Realisierung des Wandlers ist der »a²CSS2-Einkabelchip«, der zusammen mit einem Halbleiterhersteller entwickelt wurde. Die Gemeinde Steißlingen hat an diesem Dienstagmorgen durch Bürgermeister Benjamin Mors im Beisein der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger einen Empfang im Feuerwehrhaus für Jultec-Geschäftsführer Klaus Müller veranstaltet, bei dem der lokale Stolz über den Erfolg auf das Unternehmen bei dieser Ehrung

durch das Wirtschaftsministerium wie auch der Markterfolg von Jultec gewürdigt wurden.

»Motivationspreis« an Hainmüller

Im Rahmen der Ehrung wurde auch der Motivationspreis 2020, der von der »Robin-Akademie« aus Dauchingen jährlich an drei Unternehmen vergeben wird, an die Vertreter des Gartenbau-Unternehmens Gartenbau Hainmüller verliehen. Dabei geht es um besonderes Engagement, Ideen und Innovationsgeist. Auch hier ist ein Steißlinger unter den Preisträgern, das Gartenbauunternehmen Hainmüller bekam diesen besonderen Preis aus den Händen von Hans-Dieter Zöphel von der Robin-Akademie überreicht.

Volkertshausen

Jugendlicher kracht in Auto

Zum Glück nur leicht verletzt wurde ein 12-jähriges Kind am Sonntag gegen 15 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Steigstraße in Volkertshausen. Der Junge fuhr den für Fahrradfahrer freigegebenen Sonderweg von der Ten-Brink-Straße kommend in Richtung Krammerhof und prallte gegen die Seite des Fahrzeugs einer 48-jährigen Frau, die sich vom Greuthof kommend in die Steigstraße hineintastete, ergaben die Ermittlungen der an den Unfallort alarmierten Polizei.

Beide Verkehrsteilnehmer hatten Vorfahrt zu gewähren. Durch den Aufprall und den anschließenden Sturz verletzte sich der Junge leicht und wurde zur Beobachtung vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. An dem Auto entstand durch den Anprall ein Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro.pol./dh

Rielasingen-Worblingen

Einbruch in Gartenhaus

Gewaltsam Zutritt zu zwei Bauwagen und einer Gartenhütte verschaffte sich laut Polizeiangaben ein unbekannter Täter im Zeitraum zwischen Samstag, 28. November, und Sonntag, 13. Dezember, in der Hittisheimer Straße in Worblingen. Zunächst beschädigte der Unbekannte den Gartenzaun und durchsuchte anschließend die auf dem Grundstück stehenden Wagen sowie die Hütte. Entwendet hat der Täter zwei Handrasenmäher, ein Notstromaggregat, einen Freischneider und eine Axt, so der gegenwärtige Stand der Ermittlungen. Der Sachschaden dürfte sich auf rund 2.000 Euro belaufen. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges beobachtet haben oder Angaben zum Verbleib der Gegenstände machen können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Singen unter 07731/888-0 zu melden. pol./dh

Stockach

Eine Stadt geht ihren eigenen Weg

Der Stockacher Gemeinderat gab seine Zustimmung zur gerichtlichen Überprüfung der Argumente des Kreistags gegen eine Förderung der Krankenhaus Stockach GmbH.

von Graziella Verchio

Wie die Gesundheitsversorgung im Landkreis zukünftig aussehen soll, darüber wurde bereits Ende Oktober in einer Kreistagssitzung diskutiert. Hierbei soll ein Gutachten, eine Perspektive bis 2030 aufzeigen. Es geht dabei auch um die Frage, an welchen Standorten welche Bereiche abgedeckt werden und wie viele Standorte für eine medizinische Grundversorgung nötig sind. In der Sitzung kristallisierte sich heraus: das Gremium sieht sich nicht in seiner Sicherungspflicht für das Stockacher Krankenhaus und lehnte eine Investitionsförderung ab (das WOCHENBLATT berichtete).

Die Stadtverwaltung rund um Gemeindeoberhaupt Rainer Stolz hat diese Ablehnung zum Anlass genommen, um Kontakt mit ihrer Rechtsberatung zu

nehmen für eine gerichtliche Überprüfung des Sachverhalts. »Unsere Rechtsberatung kommt zu dem Ergebnis, dass unserer Meinung nach die Grundlage der Entscheidung des Landkreises falsch ist. Es geht nicht um die Frage, ob es einen Sicherstellungsauftrag für den Landkreis gibt oder nicht, sondern um das Thema Gleichbehandlung«, machte Stolz in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Winterpause deutlich. Aus diesem Grund hat die Verwaltung dem

Gremium vorgeschlagen, dass die noch nicht eingegangene, aber im Kreistag ausgesprochene Ablehnung des Antrages der Krankenhaus Stockach GmbH zur Bezuschussung der Investitionsförderung, wenn sie mal da ist, einer juristischen Prüfung zu unterziehen und entsprechend zu klagen. Es geht darum, Klarheit zu haben, welche Argumentation stimmt, aber auch, ob »man uns als kommunales Haus in gleicher Weise behan-

delt oder damit Steuerungsfunktionen übernehmen will, was wir nicht für zulässig halten«, brachte der Bürgermeister es auf den Punkt.

Wolfgang Reuther (CDU) betonte, dass es um die Haltung gehe, die man dazu einnehme. Hierbei sei es wichtig, zwischen einer rechtlichen, politischen und emotionalen Beurteilung des Sachverhalts zu trennen. »Wir von der CDU-Fraktion sind der Meinung, dass der Zeitpunkt genau der richtige ist, um eine rechtliche Prüfung dieser anstehenden Meinungsverschiedenheiten vorzunehmen.«

Es sei selbstver-

ständig für den Gesundheitsverbund und den darin vertretenen Gemeinden, dass die immer größer werdenden Defizite von 22 Millionen durch Stockach in der Kreisumlage mitgetragen werden, während es nicht selbstverständlich sei, dass »ein Ausgleich vielleicht mal in die andere Richtung fließen könnte«.

Auch **Wolf-Dieter Karle von den Freien Wählern** schloss sich Reuther an. »Ich habe in der Kreistagssitzung mit Bedauern feststellen müssen, dass die Entscheidung des Kreises, eher aus einer emotional-politischen Situation heraus gekommen ist und weniger sachkompetent von den einzelnen Fraktionen dargestellt wurde. Wir suchen nicht eine Liquiditätsunterstüt-

zung, sondern Fördermittel für eine notwendige Baumaßnahme. Wir haben mit unserem Krankenhaus eine Berechtigung in diese Förderung zu kommen und das muss gerichtlich geklärt werden. Wir hoffen, dass wir 2021 eine vernünftige Entscheidung erwarten dürfen.«

Thomas Warndorf (SPD) sieht es ebenfalls ähnlich: »Wenn wir diesen Weg nicht einschlagen würden, würden wir im Nachhinein die Nachricht aussenden, dass unsere Idee für die Gesundheitsvorsorge unserer Bürger ein Krankenhaus zu haben, falsch gewesen wäre. Unsere Idee ist jedoch richtig und so, wie wir es in Stockach machen, ist es der richtige Weg und damit gehört die Unterstützung des Landkreises dazu. Stockach sei »schon immer in der Bittstellerposition gewesen«, so Wolfgang Reuther. Sei es das »STO«-Kennzeichen, das Krankenhaus oder andere Dinge – Stockach wurde seit jeher in einer besonderen Rolle wahrgenommen.

»Es wurde schon immer gesagt: Stockach geht ihren eigenen Weg«, so Wolfgang Reuther abschließend. Der Gemeinderat gab einstimmig die Zustimmung zur gerichtlichen Überprüfung ab.



Der Gemeinderat hat das »Okay« zur gerichtlichen Überprüfung zur Absage der Investitionsförderung des Kreistages für das Stockacher Krankenhaus gegeben. sub-Bild: ver

Hoppetenzell

Der Kreis als Symbol für die Gemeinschaft

Die Sanierung der Kirche St. Georg in Hoppetenzell ist nach einer elfmonatigen Umgestaltungsphase abgeschlossen.

von Graziella Verchio

In einem neuen Glanz erstrahlt nun das Innere der Dorfkirche St. Georg im Stockacher Ortsteil Hoppetenzell: Seit dem Startschuss der Sanierungsmaßnahme im Januar dieses Jahres hat sich optisch einiges getan, wie Pfarrer Michael Lienhard und der zuständige Architekt Roland Stegmaier aus Bingen, Landkreis Sigmaringen, bei einem Rundgang deutlich machten.

Die wohl größte Veränderung erfuhr der Altarraum: stand hier einmal ein einfacher Holztisch als Provisorium zur Verfügung, erfüllt nun ein runder Altar als Zentrum den Raum. Hierzu wurde 2018 ein Künstlerwettbewerb ausgelobt, bei dem der Bildhauer Wolfgang Eckert aus Furtwangen gewonnen hatte. Die Stufenanlage vor dem Altar wurde bogenförmig ausgebaut. »Es war uns wichtig eine runde Stufenanlage zu installieren, denn jetzt kann man den Altar näher zu den Leuten bringen«, so Mesnerin Manuela Gottwald. Die Innenwände sind nun



Freuen sich über die renovierte St. Georgkirche: Pfarrer Michael Lienhard, Mesnerin Manuela Gottwald, Helmar Wahl (Pfarrgemeinderat) und Architekt Roland Stegmaier (v.l.). sub-Bild: ver

Die Figuren wurden geputzt, einige sind noch in der Restauration. Neue Treppen sowie Geländer führen bis zur Turmspitze hinauf und auch das Dach wurde auf Vordermann gebracht. Neue Beleuchtung, Fenster und Lautsprechanlage runden die Sanierung ab. Im Turm wurde auch ein WC installiert, nachdem das Pfarrhaus veräußert wurde, weil das Geld für die Renovierung fehlte, wie auf Nachfrage zu erfahren war. Deswegen wurde im Rahmen der Maßnahme auch ein Wandschrank im Eingangsbereich eingerichtet, der als Lager dient.

Im Zuge der Renovierung wurde der Holzwurmbefall an der Orgel bekämpft, die Pfeifen wurden gründlich gesäubert. Die Innenwände sind nun

frisch gestrichen und strahlen Wärme aus und auch die Westseite der Fassade bekam einen neuen Anstrich, sodass auch von außen eine Veränderung sichtbar ist. Eine Einweihung war für den 6. Dezember vorgesehen, wurde aber aufgrund der aktuellen Situation auf nächstes Jahr verschoben. »Dennoch wollen wir die Kirche nutzen und den Altar an Weihnachten einweihen«, so Lienhard. Anmeldung im Pfarrbüro unter sekretariat@kath-stockach.de oder Telefon (07771) 2398.

Zahlen und Fakten

Bauzeit: Januar bis Dezember 2020
Kosten: 760.000 Euro
Altareinweihung: 25. Dezember

Stockach

Viel Wirbel um den Holzmarkt

Der Forstwirtschaftsbericht 2020 und -plan 2021 fallen wie erwartet negativ aus.

von Graziella Verchio

»Derzeit haben wir einen schlechten Kontostand«, so Joachim Wingbermhühle, der für das Forstrevier Stockach zuständig ist. Die Stürme Sabine, Bianca und Victoria Anfang des Jahres hätten das Holzmarktgeschehen heftig aufge-

wirbelt. Im vergangenen Jahr seien 2.600 Tausend Festmeter eingeschlagen worden, überwiegend Mengen aus Sturmholz, Borkenkäferbefall sowie Eschentriebsterben an der Hindelwanger Hütte. »Dieser Umstand bereitet Kummer, zumal der Holzpreis in ein Niveau gesunken ist, das man sich nicht vorstellen kann«. Neun Euro pro Festmeter seien teilweise im Gespräch. Die Aufarbeitung koste zwischen 20 und 25 Euro, erklärte er. Mit Einnahmen von 53.800 Euro ist der Ertrag mini-

mal, machte er deutlich. »Wir haben ein Minus von 61.000 Euro«. Der Forstwirtschaftsplan für 2021 sieht ein Minus von 65.000 Euro vor. Der »Silberstreif am Horizont«: die Holzpreise ziehen wieder an, die Nachfrage ist da. Insgesamt wird dennoch ein negatives Ergebnis am Jahresende dastehen, kündigt Wingbermhühle an. Er rechne mit einem Minus von etwa 30.000 Euro. Das sei zwar besser als angenommen, aber dennoch nicht befriedigend, so der Forstrevierleiter.

Bauunternehmen Stemmer aus Orsingen-Nenzingen feiert Jubilar

PR-NEWS

Danke für 40 Dienstjahre

2020 ist ein besonderes Jahr für Andreas Zeiher: Seit 40 Jahren arbeitet er im Bauunternehmen von Ferdinand Stemmer, das 1956 gegründet wurde. Am 01.09.1980 begann Andreas Zeiher, damals noch unter Seniorchef German Stemmer, seine Lehre zum Maurer und schloss diese zum 31.08.1983 erfolgreich ab und war im Laufe der Jahre an der Umsetzung vieler baulicher Projekte beteiligt. Diesbezüglich wird auch seine ehrenamtliche Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuss der HWK-Konstanz, ausgehend von der Bauinnung Südbaden, sehr geschätzt. Im Jahre 2001 drückte er noch einmal erfolgreich die Schul-

bank und kehrte mit dem Meisterbrief zurück. Mit Fleiß und Zielstrebigkeit bringt er seine fachlichen Kompetenzen als Bauleiter in das Unternehmen ein und sorgt für reibungslose und qualitätsorientierte Abwicklungsabläufe der geplanten Bauvorhaben. Viele Auszubildende haben seitdem von seinem Wissens- und Erfahrungsschatz profitiert und unter seiner führenden Hand erfolgreich ihre Maurerlehre abgeschlossen. Er ist ein starker Pfeiler des Unternehmens und trägt zum Erfolg und hervorragenden Referenzen zufriedener Kunden und Auftraggeber bei. Inhaber Ferdinand Stemmer bedankt sich im Namen aller Mit-



Der Jubilar Andreas Zeiher
Quelle: privat

arbeiter für 40 Jahre Treue und freut sich auf noch viele Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

Singen

Singen hat nun den Nummer-1-Player

Auch wenn das CANO in Singen am Mittwoch noch an vielen Stellen Baustelle und Schauplatz von Putzkolonnen war, am Donnerstagmorgen um 8 Uhr war alles blitzblank, um das Band zu durchschneiden für die Zukunft des Handelsstandorts Singen. Leider erst mal nur für eine Woche bis zum Lockdown am heutigen Mittwoch, bei dem freilich die meisten Läden, aber das Center selbst nicht komplett schließt.



WOCHENBLATT-TV: Der große Augenblick: CANO-Centermanagerin Carolin Faustmann und Marcus Janco bei der Schlüsselübergabe am Donnerstagmorgen zur offiziellen Eröffnung. **Das Video gibt es online bei www.WOCHENBLATT.net/tv.** sub-Bild: of

von Oliver Fiedler

Oberbürgermeister Häusler sieht die Stadt hier an einer wichtigen Wegmarke, bei der der Blick nach vorne gehe. »Wir haben Wort gehalten und damit das von ECE bekommene Geld aus dem Verkauf des alten Hauptzollamtes eins zu eins reinvestiert in Innenstadt, Bahnhofplatz und Hegastraße. ECE hat hier den Leuchtturm geschaffen, um Singen als die Einkaufsstadt für die Region für die Zukunft zu installieren.«

Häusler mahnte auch daran, was aus heutiger Sicht die Alternativen dazu seien: ein weiter sanierungsbedürftiger und hässlicher Holzerbau und ein geschlossenes Karstadt-Warenhaus. Dafür haben wir nun einen »Nummer-1-Player« vor Ort, der für Innenstadterlebnis sorgen kann, auch mit Ausgehen und Essen und der besonderen Architektur. Für Marcus Janco, Projektentwickler von ECE, endet damit eine über zehnjährige Phase, die ihn mit der Hohentwielstadt

verbindet. Für ihn sei es auch ein sehr emotionales Projekt, schon durch viele Präsentationen in der Stadt, die vielen Besprechungen, den Bürgerentscheid, vor dem er sich persönlich in die Fußgängerzone gestellt habe, um mit den Besuchern der Stadt über das geplante Center zu diskutieren. Und: für ihn ist es auch eines der schönsten Center geworden von ECE, wenngleich es nun auch das letzte sein wird. »Wir haben hier schon Zeichen gesetzt«, zeigt sich Marcus Janco

zufrieden. Es gebe hier einige Shops im CANO, die erst in Städten ab 200.000 Einwohnern kämen, nimmt er als Beispiel für die hochklassige Belegung des neuen Centers. Auch ECE-Planer Valentin Hadelich sieht die Ideen des »Vulcano«, aus dem dann das CANO wurde, bestens interpretiert. Die von Feuer und Eis geformte Landschaft, die für die Stadt prägende Industrie mit ihren Metallen spiegelt sich im Center-Inneren perfekt wider, einschließlich eines Lichthohen-

twiels. Centermanagerin Carolin Faustmann konnte beim Schnitt durchs symbolische Band sehr vielen Personen danken, die hier im Team die sportliche Herausforderung angenommen hatten. Immerhin wird es auch nicht bei den 160 bis 170 Millionen Euro Baukosten alleine bei ECE bleiben, schon wegen des aufwändigen Corona-Managements auf der Baustelle. Bis das CANO baulich fertig ist, geht es bis ins Frühjahr noch weiter. Vor allem an der Fassade fehlen noch Elemente und auch die östliche Hegastraße ist noch nicht

ganz fertig geworden. Wegen der aktuell unsicheren Lage ging das CANO erst mal mit rund 60 der 84 gelisteten Geschäfte an den Start. Einige hätten sich erst spät entschieden, andere - vor allem aus dem gastronomischen Bereich - wollen abwarten, bis die Lockdowns vorbei und Perspektiven klarer sind, wurde beim Eröffnungsrundgang erklärt. Am ersten Öffnungstag vergangenen Donnerstag war der Andrang noch etwas verhalten, erst am Samstag wollten richtig viele Leute das CANO kennenlernen.



An den Einweihungstagen zeigte auch das WOCHENBLATT Flagge mit seinem Magazin »Hallo Singen«, das an die Besucher der Innenstadt verteilt wurde. sub-Bild: Kroll

Online bestellen bei

OBI®

Bestellen Sie bequem von zu Hause und lassen Sie sich Ihre Einkäufe liefern!

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten!
Ihr OBI Markt Singen.

Bestellung auch per Email
Markt365@obi.de
oder per Telefon
07731 - 789 110

**OBI.DE/
SINGEN**

24/7



**Oh...
Tannenbaum!**
Weihnachtsbaumverkauf
vor dem Markt
8-18 Uhr geöffnet!



Jetzt testen: Deine Onlineshops vor Ort



Der Sport Müller Singen

Unser Onlineshop umfasst das gesamte Sortiment von Sport Müller.

Während des Lockdowns bieten wir einen **Lieferservice im Umkreis von 20 km von Singen innerhalb 24 Stunden.**

Wenn Sie jetzt unseren Newsletter abonnieren, erhalten Sie **10%** auf alles, auch auf reduzierte Ware.

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr bieten wir unter **Tel. 077 31/8 72 00** Fachberatung an.

<https://www.sport-mueller.de>



Anna Russo

Schmuck – Uhren – Trauringlounge

Ihr Juwelier in Singen und Gottmadingen mit eigener **Goldschmiede-Meisterwerkstatt.**

Bestellen Sie bequem von zuhause aus in unserem **Onlineshop**. Oder blättern Sie in unseren Online-Katalogen. Bei uns zahlen Sie **keine Versandkosten!**

Gerne bieten wir auch ein **Live-Shopping** per WhatsApp & Telefon an. Alle Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Shop.

www.anna-russo.de



Baumann

Lockdown-Weinservice

Nutzen Sie unsere **persönliche telefonische Beratung** für Spezialitäten, ob fürs Festtagsgericht oder den Abend zu zweit: **07731 – 189614** oder **0170 386 4458**

Oder bestellen Sie bequem Wein nach Hause unter www.wein-baumann.de, per **WhatsApp 07731 – 189614** oder per **E-Mail: info@wein-baumann.de**. Überraschen Sie Ihre Liebsten mit individuellen Präsenten oder einem besonderen Tropfen! Lieferung in der Kernstadt Singen noch am gleichen Tag, Lieferung bundesweit per DHL. Wir sind weiterhin persönlich für Sie da.

www.wein-baumann.de



Plana Küchenland

Wir sind nach wie vor telefonisch unter **Tel. 077 31 / 90 98 30** oder online für Sie erreichbar.

www.plana.de/kuechenstudios/singen



Buch Greuter

Rund um die Uhr im **Onlineshop** bestellen.

Wir liefern Ihre Bücher **portofrei** nach Hause.

www.buch-greuter.de



Schuhhaus Läufer Singen

Bestellen Sie **einfach** und **bequem**.

Wir bieten **kostenlosen Versand und Retoure** in Deutschland ab einem Einkauf von 50,- €.

<https://www.schuhe-singen.de>



Media Markt Singen

Besuchen Sie den **Onlineshop von Media Markt** und finden Sie die besten Angebote.

Sich zu Hause wohlfühlen, bequem die Bestellung aufgeben und nach Hause liefern lassen.

<https://www.mediamarkt.de/markt/singen>



Intersport Schweizer

Telefonische Beratung unter **Tel. 077 31 / 6 42 50**

oder

www.intersport-schweizer.de



Notfallnummern auch für Ihre Kinder

Polizei
110

Notruf
112

Kinder- und Jugendtelefon
»Nummer gegen Kummer«:
116 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 111 (evangelisch)
0800/111 0 222 (katholisch)

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530

Anonyme Alkoholiker:
(für Singen, Radolfzell und Stockach)
0171/4108711

Psychologische Beratungsstelle:
07531/800 -3211

Fachstelle Sucht:
Singen - 07731/912400
Radolfzell - 07732/820 395-0

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531/800 17 87

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/70222 40

Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt):
07531/67999

Elterntelefon:
0800/111 0 550

Frauenhaus:
Radolfzell - 07732/57506
Konstanz - 07531/15728
Singen - 07731/31244

Corona-Hotline (8:00 - 17:00 Uhr)
(erreichbar vom 21.12. - 23.12. + 28.12. - 30.12. + 02.01.)

07531 800-7777

Tierambulanz:
0160/5187715

Die aktuellen Informationen zum Covid-19-Virus finden Sie auch auf unserer Homepage unter unserem

CORONA - TICKER:



Tragen Sie hier gerne weitere Namen und Nummern ein, die bei Notfällen auch von Ihren Kindern angerufen werden können:

Nummern für alle Notfälle

Weihnachten naht und das mitten im harten Lockdown. Die Kombination aus beidem kann für einen Emotionscocktail sorgen, der für den Einzelnen zu viel sein kann. Das WOCHENBLATT hat eine Telefonliste mit den wichtigsten Anlaufstellen für Menschen in Not- oder Krisensituationen über die Feiertage erstellt.

von Graziella Verchio

Die besinnliche Weihnachtszeit wird in diesem Jahr alles andere als besinnlich. Zwar soll über die Feiertage der Kontaktgürtel etwas gelockert werden, dennoch ist die Stimmung durch die Corona-Einschränkungen in diesem Jahr mehr als getrübt.

Mehr denn je sind viele Menschen körperlich wie psychisch an ihre Grenzen gestoßen. Existenzängste, Frust, Wut bis hin zu Depressionen, Spannungen und sogar Gewalt in der Familie können das Fass zum Überlaufen bringen. Gefangen in den eigenen vier Wänden kann das Genießen des Weihnachtsfestes unter solchen Umständen mitunter eine Heraus-

forderung sein, die schnell eskalieren kann.

Alles auf einen Blick

Doch wohin mit seinen Ängsten und Sorgen zwischen den Jahren? Das WOCHENBLATT hat nun eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern von Ansprechpartnern erstellt – ob Frauenhaus, Nummer gegen Kummer oder Telefonseelsorge, hier finden WOCHENBLATT-Leser alles Wichtige auf einen Blick – zum Ausschneiden, damit man die Liste im Notfall auch schnell zur Hand hat. Die Telefonliste kann beispielsweise an den Kühlschrank gehängt werden, damit auch Kinder im Fall der Fälle die Telefonnummern immer gleich vor Augen haben.

Not macht aber auch kreativ: So vermittelt das Seniorenbüro der Stadt Singen Telefonfreundschaften, um Senioren in diesen schwierigen Zeiten eine Möglichkeit zum Austausch zu geben. Bei Fragen stehen Gabriele Glocker, Anja Haaff und Verena Häuptle zur Verfügung unter den Telefonnummern (07731) 85-540 / 85-560 / 85-709 oder per Mail an seniorenbuero@singen.de. Mehr zum Thema »Wo wird geholfen« gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 23.

Antimikrobielle Folie: EDEKA Hengge aus Volkertshausen rüstet auf

PR-News

Alles tun für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kunden

Der 2. Lockdown ist da. Die Ausbreitung des Corona-Virus hat – gerade beim Einkauf – die Verbraucher in den Bereichen Hygiene und Sauberkeit sensibilisiert. Viele tragen Handschuhe oder nutzen die in den Geschäften bereitgestellten Desinfektionsmöglichkeiten. Um diesem Wunsch nach Hygiene und Vorsicht der Kunden besser nachkommen zu können und ihren eigenen Mitarbeitern einen besseren Schutz zu bieten, hat sich die Familie Hengge des EDEKA Hengge aus Volkertshausen, mit den Inhabern Thomas und Daniela Hengge, für einen ungewöhnlichen Schritt entschlossen. Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen im

Juni dieses Jahres, die dem Markt eine neue Wohlfühlatmosphäre verschafft hatten, wurde eine antimikrobielle Folie auf sämtlichen Griffen, Türklinken, Lichtschaltern, Telefonen und Einkaufswagen angebracht.

Wie funktioniert es?

Auch wenn sie nicht der Verbreitung von Viren entgegenwirkt, werden dennoch 99,9 % der Bakterien, wie zum Beispiel Salmonellen, durch Silberionen gemindert und schließlich abgetötet, die sonst Auslöser für vielerlei Erkrankungen sein können. Die Silberionen werden bei Reinigungsvorgängen oder bei Vorhandensein von Feuchtigkeit von der Oberflächenschicht der Folie freige-

setzt. Die Ionen kommen mit den Bakterien in Kontakt, blockieren deren Stoffwechsel, hemmen oder



blockieren die Vermehrung und töten sie schließlich ab.

Wie wirkt es auf den Verbraucher?

Für den Menschen ist diese anti-

mirobielle Folie und der Kontakt mit eben dieser und den Silberionen absolut unbedenklich. Das Produkt wurde vielfach getestet und es konnten keine hautreizenden Nebenwirkungen nachgewiesen werden.

Warum geht die Familie Hengge diesen Schritt?

„Das zum momentanen Zeitpunkt schon belastete Gesundheitssystem braucht nicht noch Patienten, deren Erkrankungen vermieden hätten werden können“, erläutert Daniela Hengge. Thomas Hengge erzählt weiter: „Wir haben bemerkt, dass unsere Kunden sich verstärkt darüber Gedanken gemacht haben, wer den Einkaufswagen vor ihnen be-

nutzt hat, ob diese Person desinfizierte oder gewaschene Hände hatte oder eben nicht. Wir möchten, dass sich die Kunden bei uns wohl fühlen. Sie sollen gerne zum Einkaufen kommen und Freude daran haben und sich nicht mehr als ohnehin schon über Bakterien und Infektionswege Gedanken machen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, diese antimikrobielle Folie zu verwenden – zum Wohle und der Gesundheit unserer Kunden.“

EDEKA Markt Hengge Bärenloh 2
78269 Volkertshausen
Telefon: 07774/92 92 - 0



Beklebter Türgriff an den vertikalen Schiebetüren des SB-Fleischbereiches.

swb-Bild: GK-Werbetchnik



Beklebte Türgriffe an den Schwenktüren der Convenience-Produkte.

swb-Bild: GK-Werbetchnik



Auch die Griffe der Einkaufswagen sind durch die Folie geschützt.

swb-Bild: Reih



Ebenso wurden die horizontalen Schiebetüren der Tiefkühlabteilung sorgfältig beklebt.

swb-Bild: GK-Werbetchnik



seit 29 Jahren

Wir kaufen Ihre Immobilie

schnell, professionell, ohne Umwege

Was kaufen wir?

Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Abrisshäuser, Gewerbeeinheiten und
Industrieobjekte.

 Markgrafenstraße 30 - Konstanz

Tel: (0 75 31) 28 46 780

www.baum-immobilien.de

s.consagra@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Singen

Thüga Energie setzt sich für Scheffelhallen Förderverein ein

Den Bestrebungen zum Wiederaufbau Scheffelhalle hat sich der Förderverein »Freunde der Scheffelhalle« verschrieben. Unterstützung erfährt er dafür jetzt durch die Thüga Energie aus Singen. Der Energieversorger gibt dem Verein für jedes neu gewonnene Fördermitglied einmalig 20 Euro dazu – und das für bis zu 250 Newcomer bis Ende Januar 2021. »Wir möchten mit unserer Aktion den enorm wichtigen Einsatz der »Freunde der Scheffelhalle« unterstützen«, so Karl Mohr, Leiter des Thüga-Regiocenters Hegau-Bodensee. Zur Entscheidung, den Verein zu fördern, hat auch die jahrzehntelange Verbindung der Thüga Energie mit der Poppele-Zunft beigetragen, für welche die Scheffelhalle unverzichtbarer Veranstaltungsort ist – etwa für die Faschnachtsbälle oder Events für Kinder und Familien. Die Zunft hat über 1.000 Mitglieder und »trägt zum lebendigen Brauchtum in unserer Region bei«, be-



Peter Adrian Gäng, und Karl Mohr Regiocenter-Leiter der Thüga Energie vor der Scheffelhallen-Ruine. swb-Bild: Thüga

tont Mohr. Grund genug, alles für einen Wiederaufbau der Scheffelhalle zu tun und genau das leiste der Förderverein gemeinsam mit der Poppele-Zunft. Ein herzliches Dankeschön für diese Anerkennung kommt von Peter Adrian Gäng, dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins. Der Brand sei ein Schock gewesen, doch die Singener hätten schnell reagiert. Bereits kurz nach der Katastrophe hatte Gäng zu Spenden und

zur Mitgliedschaft im Förderverein aufgerufen, um sich gemeinsam für den Wiederaufbau stark machen zu können. »Schließlich ist die Scheffelhalle identitätsstiftend für unsere Stadt«, sagt Gäng. Er freue sich sehr darüber, dass sich auch die Thüga diesem Ziel verpflichtet fühle. Alle, die den Wiederaufbau unterstützen möchten, finden den Mitgliedsantrag unter www.scheffelhalle.com.

red./of

Zimmerei Heinrich Mohr GmbH zahlt »Corona Prämie« an Mitarbeiter PR-NEWS

Zeit, um Danke zu sagen

Die Zimmerei Heinrich Mohr aus Hilzingen-Weiterdingen, mit den Geschäftsführern Elmar Biehler und Christoph Bechler, nutzen die vom Staat ermöglichte »Corona Prämie«, um ihren Mitarbeitern zu danken. »Wir sind froh und stolz, so eine tolle Mannschaft zu haben, die immer zur Stange stand, wenn sie gebraucht wurde. Das ist nicht selbstverständlich«, erläutert Elmar Biehler. Die »Corona Prämie«, die vom Arbeitgeber zu 100% an den Arbeitnehmer ausgezahlt werden kann, ist eine einmalige Gelegenheit, seinen Angestellten etwas Gutes zu tun. »Es ist ein Zeichen der Anerkennung für die gute Ar-



Elmar Biehler und Christoph Bechler sind stolz auf ihre Mitarbeiter. Quelle: Zimmerei Mohr

beit unter erschwerten Bedingungen«, so Christoph Bechler. Für den Handwerksbetrieb, der seit 70 Jahren erfolgreich ist, sind die Mitarbeiter das höchste Gut des Unternehmens. Um beste Qualität zu erfüllen, setzten sie auf ein einge-

spieltes Team. Eine fundierte Ausbildung, laufende Fort- und Weiterbildungen, garantieren den aktuellsten Wissensstand. Motivation, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Sauberkeit verstehen sich dabei ganz von selbst.

Digitales Kamingsgespräch mit FDP-Landtagskandidat PR-NEWS

Markus Bumiller: am 17.12. Covid-19-Impfstoff

Markus Bumiller tauscht sich im digitalen Kamingsgespräch mit Expert*innen aus Wirtschaft, Medizin, Medien und Politik aus. Am 17.12. ist Stefan Klocke dabei. Er entwickelt Technologien für Impfstoffe, auch für

Covid-19. Er erklärt, wie ein Impfstoff hergestellt wird, welche Sicherheitsfaktoren für eine Markteinführung durchlaufen werden müssen und wie um die Pandemie erfolgreich zu überstehen ist.

Wann:
Donnerstag, 17.12.2020,
19.30 Uhr
ZOOM Meeting,
Meeting-ID: 991 7378 5073,
Kenncode: 015514,
mail@markus-bumiller.de

- Anzeigen -

Haus Caramelle in Radolfzell



Bernhard Bihler
Investor mit seiner Frau Christine Bihler

»Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, alle Wohnungen an Interessenten aus Radolfzell und der Umgebung vergeben zu können«



Mittlerweile sind bereits alle Wohnungen im Haus Caramelle vergeben.

swb-Bild: pr

Mieter haben sich gut eingelebt im »Haus Caramelle«

Sozial und umweltfreundlich

Vor knapp anderthalb Jahren wurde in der Radolfzeller Schillerstraße der Grundstein gelegt für ein ambitioniertes Bauprojekt: Das »Haus Caramelle«. »Ein soziales und in Sachen Klimaschutz gleichzeitig zukunftsorientiertes Projekt sollte es sein, das war der Wunsch von Stadtrat und Stadtverwaltung zum Anstoß des Projektes«, erinnert sich Investor Bernhard Bihler, der sich gemeinsam mit seiner Frau des ambitionierten Projekts angenommen hat.

Nach nur zwölf Monaten Bauzeit konnte es dann diesen Sommer bereits an die Mieter übergeben werden. In der Radolfzeller Schiller-

straße entstanden im Rahmen des Projekts neun Wohnungen in verschiedenen Größen unter Einhaltung der spezifischen Vorgaben für den sozialen Wohnungsbau.

Neue Heimat für neun Familien

Im Haus Caramelle fühlen sich neun Familien mit insgesamt 34 Personen wohl und zu Hause. Alle Mieter haben einen Wohnberechtigungsschein von der Stadt Radolfzell, der sie zur Inanspruchnahme des sozialen Wohnraums berechtigt.

»Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist alle Wohnungen an Interes-

senten aus Radolfzell und der Umgebung vergeben zu können«, betonen die Investoren Christine und Bernhard Bihler.

Umwelt- und Klimaschutz im Fokus

Es war der Wunsch der Stadt ein Projekt mit Zukunftsorientierung in Sachen »Klimaneutralität und sozialem Wohnungsbau« umzusetzen. Den Investoren wurde ein umfangreicher und klarer Auftrag zur Verwirklichung erteilt.

Es sollten verschieden große Wohnungen in größtmöglicher Anzahl mit der höchstmöglichen Energieeff-

izienz ausgeführt werden. »Die Herausforderung war nicht einfach, jedoch hatten wir Unterstützer und Berater, die uns bei der Verwirklichung unterstützt haben«, erinnert sich Bernhard Bihler. Eine große Stütze dabei war Bono Ruess, der 25 Jahre die städtische Wohnbaugesellschaft in Konstanz WOBAC geleitet hat. Er unterstützte die Investoren hier bei der Ausführung des Objektes im Zusammenhang mit dem geförderten Wohnbau.

Bei der Umsetzung wurde das Architekturbüro der RIZ GmbH durch das Statikbüro Baustatikrelling GmbH und das Ingenieurbüro für Energieplanung Maßong unterstützt.

DIENSTLEISTUNG

ANTONIO ALBANESE

Raumgestaltung
Raumausstatter
Trockenbau
Parkett und
Laminat legen
Fugen im Hochbau
Hausmeistertätigkeiten

Matthias-Claudius-Str. 24
78234 Engen
0175-5294078
antonio.albanese1977@gmail.com

schäuble

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

ALLES GUTE VOM SCHELLE-TEAM:
WIR GRATULIEREN

zum Neubau Ihres »Haus Caramelle« in Radolfzell mit unseren Toren, Zimmertüren, Kellerabtrennungen und Bodenbelägen.

SHELLE-SINGEN
Industriestraße 14-20
78224 Singen

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Vielen Dank für Ihren Auftrag und Ihr Vertrauen!

inpuncto
Küchen und Möbel

Gottmadingen-Bietingen (D) | Konstanz (D) | Volketswil (CH)
www.inpuncto-kuechen-moebel.de

Haus Caramelle in Radolfzell



Kurz vor der Fertigstellung des Bauprojekts gaben die Bauherren Bernhard und Christine Bihler (re.) einen kleinen Einblick in das Haus. Mit dabei waren einige Radolfzeller Gemeinderäte, OB Martin Staab (Bildmitte) und Architektin Anna-Lena Weber. swb-Bild: dh

»Eine echte Herausforderung«

Eine große Herausforderung war die Kombination der Fördermittel zwischen sozialem Wohnungsbau und energieeffizientem Bauen. So passen die Anforderungen nicht wirklich zueinander und unterstützen sich leider nicht, deshalb appellieren die Investoren an die Politik in Zukunft hier nachzubessern, damit es zukünftig leichter wird, solche Projekte zu realisieren. Trotz der Schwierigkeiten sind Christine und Bernhard Bihler bereit, weitere Projekte dieser Art durchzuführen, betonen sie gegenüber dem WOCHENBLATT. »Es ist herausfordernd und interessant«, so die Investoren. Das Objekt trägt eine Vorreiterrolle in der Energiewende. Es ist heute schon im Zielfenster der Energieeffizienzverordnung (EnEV) für das Jahr 2050: »nahezu klimaneutraler Gebäudebestand« und ist damit rund 50 Prozent effizienter als der Standard heute. Die genaue Definition ist KfW 40+. Dabei handelt es sich um die höchstmögliche Energieeffizienzklasse

(A+). Die Verwirklichung des Gebäudes konnte durch heimische Handwerker ausgeführt werden. **Strom aus Eigenproduktion wird genutzt** Die Bewohner verbrauchen den von der Photovoltaikanlage erzeugten Strom direkt im Haus. Hier beschreiten sowohl Vermieter als auch die Mieter eine Vorreiterposition in Sachen Energiewende. Das Mieterstrommodell ist für den Stromabnehmer mit keinen Investitionskosten verbunden. Der Strompreis wird anteilig günstiger, da ein Teil der gesetzlichen Abgaben und Netzentgelte nicht anfallen. Reicht der erzeugte Strom nicht aus, wird der »Reststrom« selbstverständlich aus dem Netz der Stadtwerke Radolfzell geliefert. »Mieterstrom ist eine nachhaltige Art der Energieproduktion und treibt die dezentrale Energiewende für mehr Klimaschutz voran und der

Mieter hat die Möglichkeit, sich direkt an der Energiewende zu beteiligen«, so Bihler. Die Stromerzeugung erfolgt auf der Dachfläche des Objekts durch eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 20 Kilowatt-Peak und einer Generatorenfläche von 107,4 Quadratmetern, bestehend aus 66 Modulen und erzielt einen Jahresertrag von ca. 20.000 kWh. Pro Jahr werden dadurch ca. 12.000 Kilogramm CO₂-Emissionen vermieden. Zusätzlich zur Photovoltaikanlage sorgt ein Batteriespeichersystem mit 20 kWh dafür, dass der erzeugte Strom auf die Verbrauchszeiten der Mieter verteilt werden kann. Wenig verwunderlich, dass das Haus bei all der modernen Technik auch über einen Glasfaseranschluss der Stadtwerke Radolfzell verfügt, über den die Bewohner mit Internet, Telefonie und TV versorgt werden. Damit ist das »Haus Caramelle« für alle zukünftigen Themen gerüstet. Durch die zentrale Be- und Entlüftung ist die Behaglichkeit sehr hoch.

Die Räume sind immer frisch belüftet, Lärm und Allergene bleiben draußen. So kann kein Schimmel entstehen. red./dh

Das Haus Caramelle in Zahlen

- 2,2 Millionen Investitionssumme
- Bauzeit 12 Monate
- neun Wohnungen davon drei Zwei-Zimmerwohnungen, zwei Drei-Zimmerwohnungen und vier Vier-Zimmerwohnungen
- neun Familien insgesamt
- 34 Bewohner
- 10 Jahre geförderter Wohnraum
- Mietpreis 6,60 Euro pro Quadratmeter zuzüglich Nebenkosten
- Energiestandard KfW 40+

Mieterstrommodell im Haus Caramelle

Mit dem Projekt »Haus Caramelle in Radolfzell« bestreiten sowohl Vermieter als auch die Mieter eine Vorreiterposition in Sachen Energiewende. Dort wurde ein Mieterstrommodell mit einer Photovoltaikanlage realisiert. Dieses Modell ermöglicht den Mietern den auf dem Dach erzeugten Strom direkt wieder im Haus zu verbrauchen. Das Mieterstrommodell ist für den Stromabnehmer (Mieter) mit keinen Investitionskosten verbunden. Der Stromkunde schließt lediglich einen normalen Stromvertrag für das Mieterstrommodell mit der Stadtwerke Radolfzell GmbH. Netzentgelte und ein Teil gesetzliche Abgaben fallen nicht an, der Strompreis wird anteilig günstiger. Reicht der erzeugte Strom nicht aus, wird der »Reststrom« selbstverständlich aus dem Netz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geliefert. Mieterstrom ist eine nachhaltige Art der Energieproduktion und treibt die dezentrale Energiewende für mehr Klimaschutz voran und der Mieter hat die Möglichkeit, sich direkt an der Energiewende zu beteiligen.

Intelligente Heizkostenabrechnung

Daneben übernehmen im Haus Caramelle die Stadtwerke Radolfzell mit »ImmoSmart« die Heizkostenabrechnung inklusive Installation der Wärmemengenzähler für den Hausverwalter. Dank der intelligenten Datenübertragung durch die Stadtwerke Radolfzell erspart sich der Verwalter viel Zeit, Aufwand und Kosten für die Erstellung der fristgerechten, transparenten und rechtssicheren Abrechnung. Dabei überzeugen im Bereich der Messdienstleistung die jahrelange Erfahrung und eine hohe Qualität der modernen Funk- und Gerätetechnik. Kombiniert mit einem Glasfaseranschluss der Stadtwerke Radolfzell über den sowohl alle Daten im Haus, für die Bewohner Internet, Telefonie und TV abgerufen werden kann, ist das »Haus Caramelle« für alle zukünftigen Themen gerüstet.

// Daheim Solar: Decken Sie 70% Ihres Strombedarfs selbst ab.

STADTWERKE RADOLFZELL
immer vor Ort!

Photovoltaik mit Stromspeicher

KfW-Förderung sichern

www.stadtwerke-radolfzell.de // Tel. 07732 8008-711 // daheim-solar@stadtwerke-radolfzell.de

Monaco Gartenbau
Pflege · Winterdienst · Pflastersteinbau
Konstanzerstr. 24 / 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 821262
Fax: 07732 9884705
Mobil: 0171 9250216

BRAUN & HEINE
BEDACHUNGEN

Steildach
Flachdach
Baublecherei
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmarbeiten
Asbestentsorgung
Balkonabdichtung
Kranteknik

Am Niegenhirschwald 11
78120 Furtwangen
www.braun-heine.de

Tel. 0 77 23 / 91 36 11
Fax 0 77 23 / 91 36 12
info@braun-heine.de

kleiner metallbau

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag!

zertifiziert nach DIN EN 1090

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

**Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Stahlbau**

MARKUS KIEWEL
BAUUNTERNEHMUNG
IMMOBILIEN

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
...und bedanken uns bei Familie Bihler für den Auftrag über die Rohbau- und Zimmereiarbeiten

Immobilien	I Zimmerei	I Außenanlagen	I Malerarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen	I Rohbauarbeiten	I Ökologisches Bauen	I Sanierungen
78359 Nenzingen	I Tel. 07771 - 87 57 80	I info@kiewel-bau.de	I kiewel-bau.de

RS RECK
ROLLENDEN SONNENSCHUTZTECHNIK

Wir gratulieren zum Neubau!

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99 - 0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

KNX elektro buhl

Installation
Kundendienst
Elektrotechnik
Gebäudesystemtechnik

78315 Radolfzell
Eisenbahnstraße 1/1
Telefon 0 77 32 / 71 94

www.buhl-elektro.de
info@buhl-elektro.de

Wir gratulieren zum Neubau und bedanken uns herzlich für den Auftrag.

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnhd.de
H E G A U B O D E N S E E

Urlaub
Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner
Ramsener Str. 4 · 78262 Gailingen
Die Praxis ist vom 24.12.2020 bis zum 03.01.2021 wegen Urlaub geschlossen.
Vertretung vom 28.12. bis 30.12. hat Dr. Psczolla, Tel. 07734/97191.
An den anderen Tagen und abends wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notfalldienst, Tel. 116117.
Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten sowie allen Menschen, die in irgendeiner Form mit uns zusammenarbeiten, ein schönes Weihnachtsfest und ein coronafreies gutes Neues Jahr.

Augenarzt
Dr. J. Brandi-Dohrn
Hegastraße 14 · 78224 Singen
Telefon 07731/66550
Wir haben Urlaub vom 29.12.2020 bis 8.1.2021
Vertretung:
Augenzentrum Hegau-Bodensee, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen
Urlaub vom 23.12.2020 bis 05.01.2021
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Angheliescu 23.12.20
Dr. Spur 23.12.20
Dr. Kamphans 28.12.20 – 05.01.21
Dr. Ch. Oexle 04.01.21 – 05.01.21
Dr. Jacobie 04.01.21 – 05.01.21

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. I. u. G. Grathwohl
Internisten
Haus- u. fachärztliche Versorgung
Uhlandstr. 54 · 78224 Singen
WIR MACHEN URLAUB!
Die Praxis ist vom 28.12. bis am 30.12.2020 und vom 11.01. bis am 15.01.2021 geschlossen.
Vertretung vom 28.12. – 30.12.2020:
Dr. med. Zachmann, Uhlandstr. 48
Dr. med. Bigos, Bruderhofstr. 4
Vertretung vom 11.01. – 15.01.2021:
Dr. med. Zachmann, Uhlandstr. 48
Dres. med. Kuß/Rolke, Hadwigstr. 11
Dr. med. Bigos, Bruderhofstr. 4

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Wir machen Urlaub vom 24.12. bis 31.12.2020
Vertretung in Notfällen durch Dres. Graf und Stoll

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 07731/46244
Unsere Praxis bleibt geschlossen vom 21.12. bis 24.12.2020.
Vertretung:
Herr Dr. Grathwohl, Tel. 45611
Drs. Kuss/Rolke Tel. 62134

Dr. med. Stephanie Fietz
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Virchowstr. 10c, 78224 Singen,
Tel. 07731/7976691
Ich bin im Urlaub vom 23.12.-30.12.20
Vertretung: Fr. Dr. Lutz, Tel. 8358520,
Dr. S. Zachmann, Tel. 46244 (28. - 30.12.20)

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/24991
Die Praxis ist vom 21.12.2020 – 24.12.2020 geschlossen
Vertretung übernehmen:
Dr. Draschnar, Tel. 28833,
21.12. – 22.12.2020;
Dr. Merk, Tel. 22254, 21.12. – 22.12.2020;
Dr. Spur, Tel. 52555 am 23.12.2020

Allen meinen Patienten, Freunden und Bekannten wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Praxis für Physiotherapie & Körperarbeit
Dittmar Neuheuser
www.physiotherapie-neuheuser.de
Kostenfreie Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Haus.
78224 Singen · Feldbergstr. 26 (Bruderhofzentrum)
Telefon 0 77 31 / 4 99 00 · Telefax 0 77 31 / 8 27 79 33
Gutscheine ab 20,-€

Implantologie
Parodontologie
Lasermmedizin
Dr. med. dent. **Thomas Schweisgut**
Praxisübergabe
Am 31. Dezember 2020 beende ich meine 35-jährige Praxistätigkeit. Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Patienten für das über Jahrzehnte entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich, dass **Dr. Stefan Schütz** und Team die Praxis weiterführen werden.
Dr. med. dent. Thomas Schweisgut · Kaufhausstr. 5 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732-3379 · www.dr-schweisgut.de

Praxisübernahme
Ab dem 11. Januar 2021 werde ich mit meiner Frau Dr. Dubravka Schütz und unserem Team die Praxis in der Kaufhausstraße 5 wieder eröffnen. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Dr. Stefan Schütz
Vertretung
Vom 04.01. bis 05.01.2021 und 07.01. bis 08.01.2021 sind wir wieder in unserer Praxis in Engen für Sie da.
Ihr Praxisteam

Frauenarztpraxisübergabe
Lothar Werner / Kirsten Groß
Sehr verehrte Patientinnen, nach 31 Jahren werde ich zum 31.12.2020 meine Frauenarztpraxis an Frau Kirsten Groß übergeben. Mein letzter Arbeitstag ist der 18.12.2020. Ich danke Ihnen für Ihr jahrelanges Vertrauen.
Ihr Lothar Werner
Ab dem 11. Januar 2021 werde ich die Praxis für Sie in Radolfzell, Schützenstraße 84, gemeinsam mit meinem Mann, Dr. Matthias Groß, wiedereröffnen. Ich freue mich darauf, Sie weiter betreuen zu dürfen.
Ihre Kirsten Groß
Vertretung
21.12.2020 – 23.12.2020
Frau Dr. Hensler, Singen
Frau Dr. Felix, Gottmadingen
Frau Dr. Stauß, Singen
Vertretung
04.01.2021 – 05.01.2021
Frau Dr. Hensler, Singen
Frau Dr. Felix, Gottmadingen
Vertretung
07.01.2021 – 08.01.2021
Frau Dr. Hensler, Singen
Frau Dr. Felix, Gottmadingen
Frau Dr. Stauß, Singen
Vertretung
28.12.2020 – 30.12.2020
Frau Dr. Stauß, Singen

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Adler & Thimm
78315 Radolfzell
Singener Str. 1
Tel. 07732/57909
Fax 07732/55975
Wir machen Urlaub vom 24.12. 2020 bis 08.01.2021
Vertretung:
Internisten im Ärztehaus, Tel. 938050
und Dr. Ullrich, Tel. 970137

REWE HELAC DEIN MARKT
Aktionstermin KW 51 vom 16.-19.12.2020
Wir bieten auch **PARTYSERVICE** an!
Und liefern zu Ihnen nach Hause!
REWE Helac (neben Volkswagenzentrum, Singen)
Forststraße 14, 78224 Singen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 Uhr - 22 Uhr
Paulaner Hefe-Weißbier naturtrüb
20 x 0,5 L Flasche
zzgl. Pfand
Aktionspreis 12.66
... und denken Sie an unseren Lieferservice: <https://helac.medienakzent.de>

CHRISTBAUM-CENTER
Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze
Schöne Bäume, frisch aus dem Odenwald
Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 9-18h Sa 8.30-17h
Radolfzell: Nahe Milchwerk, auf Messeplatz, Messeparkplatz, Friedrichstr. 28
Singen: Industriegebiet Fleischeri Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeyer-Str.176, Sebbos Sportsbar - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS
Der isotonische Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen und Mineralien
KALORIENARM
RANDEGGER
www.randegger.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

BSZ SCHULE • AUSBILDUNG • STUDIUM
KARRIERETAG 2021 #DIGITAL
SAVE THE DATE
05. FEB. '21
08.00 – 18.00 Uhr
Weitere Infos unter www.karrieretag-stockach.de

Ist die Technik noch soweit Handarbeit bleibt Handarbeit!
Ein Plus für Ihren Lebensraum...
Statt Karten und Aufmerksamkeiten für unsere Kunden haben wir uns entschlossen, 750,00 EUR an das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen zu spenden.
2020 war ein Jahr, wie wir es alle noch nicht erlebt haben. Jeder hat sowohl beruflich als auch privat zwangsläufig viele neue Erfahrungen gemacht. Wir hoffen, dass Sie bei all den Herausforderungen, auch gute und positive Aspekte sammeln konnten.
Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Kraft, Energie und nicht zuletzt Gesundheit für das neue Jahr 2021.
malermeister takacs
Junkerreute 4a + D-78224 Singen
Telefon +49(0)7731- 83 62 32
info@malermeister-takacs.de
www.malermeister-takacs.de

+++ Vorübergehende Schließung unserer Möbel-Center +++
Liebe Kundinnen und Kunden, aufgrund des aktuellen Lockdowns zur Bekämpfung des Corona-Virus sind unsere BRAUN Möbel-Center bis voraussichtlich 09.01.2021 geschlossen.
Die Warenauslieferung läuft bis auf Weiteres wie gewohnt weiter. Kunden, die ihre Möbel selbst abholen wollen, können dies weiterhin von Montag bis Freitag von 8:30 – 17:00 Uhr tun.
Zusätzlich am Samstag, 19.12.2020 von 9:30 - 17:00 Uhr.
Heiligabend, 24.12.2020 und Silvester, 31.12.2020 geschlossen.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite.

Bleiben Sie gesund.
KONSTANZ
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau
Waldsiedlung
Tel. 07531/92470
BRAUN MÖBEL CENTER
SINGEN
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Industriegebiet
„Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen
WWW.BRAUN-MOEBEL.DE

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über 50 Jahren kommen wir, das Wochenblatt für Singen, Radolfzell, den Hegau und Stockach, jede Woche kostenlos zu Ihnen in die Haushalte. Wir berichten für Sie über lokale Veranstaltungen, stehen für kritischen und hoffentlich auch kritikfähigen Journalismus. Wir bringen Ihnen Verbraucherinformationen auf den Tisch und geben Ihnen Ideen, was Sie in dieser wunderschönen Region an Kultur und Freizeit genießen können. Täglich erhalten Sie unseren Wochenblatt-Newsletter (www.wochenblatt.net/newsletter). Und mehrmals täglich berichten wir unter www.wochenblatt.net aktuell für Sie aus der Region.

Mit Ihnen zusammen haben wir dieses Jahr eine Krise erlebt, wie sie die meisten von uns noch nie erlebt haben. Wirtschaft, Kultur und Freizeit sind teilweise stark eingeschränkt. Die meisten von uns haben mit den Folgen der Krise zu kämpfen. Viele Aktivitäten und Werbemaßnahmen wurden dieses Jahr aufgrund von Lockdowns und den Folgen der Lockdowns bei uns storniert. Mit deren Veröffentlichung finanzieren wir Großteile unseres kostenlosen engagierten Journalismus sowie den Druck und die Verteilung von 85.562 Exemplaren über unsere 250 Zustellerinnen und Zusteller.

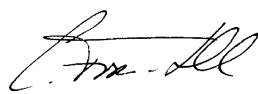
Und wir? Wir wollen weitermachen. Wir wollen Ihnen weiterhin guten, kritischen und kritikfähigen Journalismus aus der Region und für die Region bieten. Wir wollen weiterhin dafür sorgen, dass dieser Journalismus zusammen mit aktuellen Verbraucherinformationen und Veranstaltungstipps so gut wie alle in der Region erreicht – ohne Bezahlschranke. Eine Bezahlschranke wollen wir aus tiefster Überzeugung nicht. Wir wollen das Gewerbe, die Kultur vor Ort, ja, das Leben vor Ort weiter nach Kräften unterstützen und Sie, liebe Leser, bestmöglich informieren.

Mit einem freiwilligen Beitrag einmalig von zum Beispiel 5, 10 oder 20 Euro oder einem Beitrag Ihrer Wahl, bieten Sie uns auch in Zukunft die Möglichkeit, für Sie ganz nah dran zu sein und den besten Journalismus für alle in die Haushalte zu bringen, der uns möglich ist.

Wir haben dazu auf dieser Seite einen Überweisungsträger abgedruckt, dessen Inhalt Sie so übernehmen können in Ihre Onlinebankingsoftware, Bankingapp oder auf einen normalen Überweisungsträger mit einem Betrag Ihrer Wahl.

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und wünschen uns, mit dem Wochenblatt noch lange für Sie am Puls der Zeit zu bleiben.

Herzliche Grüße und vielen Dank



Carmen Frese-Kroll, Verlegerin



Anatol Hennig, Herausgeber

Sie möchten uns kontaktieren? verlag@wochenblatt.net

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
SINGENER WOCHENBLATT

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE70692500350003023223

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
SOLADES1SNG

Betrag: Euro, Cent
08

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
UNTERSTUETZUNGSBETRAG

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

MIETGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

KI. Familie sucht
4 Zi.-Whg., in Si. und Umgeb., EBK, gern außerhalb, EK ist sicher, NR, k. HT. Freuen uns auf Rückmeldung unter Tel. 0176-21922651

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerhalle o. Scheune
gesucht, Tel. 0151-46445533

VERKÄUFE

HÄUSER

Exklusives EFH – Bodensee 6 km

Bj. 2007, wie neu, Massivbau, Hobby-Raum, Bad-Oase, offener Kamin, Solar, neuere Pelletk., elektr. Rollläden, Granit, gr. Garage + Stellpl., sonniger Garten, KfW 40 u.v.m., Bezug kurzfr. n. Vereinb. € 699.500,- KEINE ZUS. KÄUFERPROVISION!

Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Telefon 0 77 31 / 6 20 47

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

Helle 3,5 Zi.-Whg
in Radolfzell, neu renov., mit EBK, Südblk, Keller, Garage, ab 01.03.2021, KM 950,- + 200,- NK + 50,- Garage, + 3 MM KT, Tel. 0173-9089204

3 Zi.-Whg., Engen-OT,
125 m², gr. Terr., Keller, EBK (sollte übernommen werden), KM 750,- + NK, Zuschriften unter 117284 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-DG-Whg., Singen
Schlatt u. Krähen, 68 m², 2.OG, EBK, Speicher, PKW-Stellplatz, KM 475,- + NK 150,-, ab 1.01.21, Tel. 07731/48037 (auch AB)

3 Zi.-DG-Whg.,
Engen-OT, Loggia, Süd-Natur-Aussicht, EBK, komplett möbl., Kurzzeitmietdauer max. 1 Jahr, nur für Einzelpersonen, WM 720,-, Tel. 0171-8660462

3,5 Zi.-Whg., Gailingen,
1.OG, 105 m², Küche neu, Blk., Keller, Garage, KM 950,- + NK. Zuschriften unter 117288 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg., Ehingen,
91 m², 1.OG, Süd-Terrasse, KM 640,- + NK + Doppelgarage 70,-, woeh@gmx.net

3 Zi.-Whg.,
ca. 90 m², Blk., in Mühlhausen, nahe Bahnhof, T. 0151-51333250

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-EG-Whg., Si.-Nord,
Whs. freist. (EG, OG, DG), ruhige Lage auf Rasengrundstück 680 m², Wfl. ca 115 m², ZH, komplett saniert, Wohnküche (2 getrennte Zi. mit direktem Durchgang), 1 Tageslichtbad (BW, Du, WC, neu), 2 Schlafzi., Wohnzimmer (zweigeteilt, 2 Ebenen getrennt durch 3 Stufen, Parkettböden, offener Kamin, (Terr.-Zugang), Keller, Trockenraum, Garage ca. 21 m², Gartennutzung (Rasen, Bäume, Pflanzrabatte) mit Pflege. KM 1.100,- + Garagemiete 50,- + NK + 2 MM KT. Bezug nach Vereinbarung, SMS mit Kerninfos unter Tel. 0176-32788180

SONSTIGE OBJEKTE

Laden/Büro,
Engen-Welschingen Ortsmitte, großes Schaufenster, 81 m², Tel. 0171-8660462

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Bauberatung
Hegau
Schnitzengasse 12,
78247 Hilzingen
www.bauberatung-hegau.de
info@bauberatung-hegau.de
Tel.: 0163-3440483

Ihr kompetenter Partner für Kaufberatung, Baubegleitende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Bauschäden und Immobilienbewertung

ELEKTROGERÄTE

Fernseher, Samsung,
Flachbildschirm, voll funktionsfähig, B: 56 cm, H: 38 cm, 55 Zoll, 80,-, Tel. 07731/7938265

ZU VERSCHENKEN

Schlafzimmerschrank,
B/T/H 270 x 57 x 233 cm, in Singen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0176-52276559

2 künstl. Christbäume
90 cm u. 1,20m groß, ab Sa. 19.12. zu verschenken, Tel. 07735/2723

2 Lautsprecher,
Home-Entertainment-System Philips, Bass, DVD, voll funktionsfähig, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/73886 (ab 18 Uhr)

Küchenzeile, 2,5 m,
gut erhalten, inkl. Backofen/Herd u. Kühlschrank, Selbstabbau, an Selbstabh. zu versch., 07773/7752

Kinderhochstuhl
aus Holz, 2-teilig, an Selbstabholer zu verschenken, 07733/9317515

Schrank
B/H 1 x 2,40 m, Sideboard B 1,18 m, 4 Stühle, Bettrahmen original verpackt, B 1,40 m, Kunststofftüre mit Glaseinsatz B 0,88 m, Miele Waschmaschine, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/24026

Garderobenschrank
mit Spiegel, H/B 2,10 x 1,50 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0175-3810590

Glasbausteine
in verschiedenen Größen/Farben, 11 Kartons mit 6-12 Steinen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07735/440666

Kunststofffenster
110 cm x 202 cm, weiß, 2 Flügel, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0175-5917964

Eckcouch
B/T 2,80 x 1,70, an Selbstabholer zu verschenken, 07731/3193761

Autoteile

Daihatsu Rocky, Motor 2,8 LTD komplett, 3 Achsen und 2 Getriebe, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0175-5917964

KAUFGESUCHE

Ankauf
Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

Bauwagen/Container
gesucht, Tel. 07771/3598

VERKÄUFE

X Box 360 Star Wars
Limited Edition 320 GB, top Zustand, 250,- € VB, Star Wars Gold Controller, Star Wars Kinect, 7 Spiele, Star Wars, Disneyland Adventures, Big League Sports, Topspin 4, WWE Smack Down vs. Raw, Mass Effect 3, Kinect Adventures, 0172/4173487 zw. 8 - 17 h

Stallhasen,
auf Bestellung für Weihnachten, zu verkaufen, Tel. 07731/24527

Kunst
Arbeiten von C.G. Becker, W. Herzger, K. Kollwitz, P. Paeschka, u.a.m., aus Privatbesitz, preisgünstig abzugeben, Tel. 07731/62127

MÖBEL

Kpl. Schlafzimmer, Erle,
VB 300,-, Boxspringbett, anthrazit, VB 250,-, Kommode mit Vitrine, Eiche, hell, VB 250,-, buntes Sofa, VB 150,-, Tel. 0170-3250999

Schlafzimmer, 5-tlg.,



Kleiderschrank, 300x210x63, Bett, 215x190, Nachtschränke, 59x55, Kommode, 87x105x47, Massivholz, VB 500,-, Tel. 07733/501353

STELLENANGEBOTE

Stallhelfer b. braven
Pferden vom 20. Dez. bis 6. Jan. bei guter Bezahlung bei Fam. Nusser in Sto-Wahlwies gesucht, T. 07771/3598

Haushaltshilfe
in Kirchenhausen für alleinstehenden, situierten Mann, Single, k. HT gesucht. 1x/wö. 4 Std. mit guter Bezahlung. Tel. 0173-6626337

STELLENGESUCHE

Lagerprofi,
jung und zuverlässig, mit abgeschlossener Berufsausbildung sucht neue Arbeitsstelle im Bereich Lagerlogistik. Wenn ich ihr Interesse geweckt habe, dann melden sie sich bitte unter Tel. 0171-3285697

Malerarbeiten, Renov.,
Umzug, Entrümpelung, Garten, Glasreinigung und Winterdienst gesucht, Tel. 0160-8432431

Mann 52 J., sucht
dringend Arbeit als Auslieferungsfahrer, Hausmeister, Kommissionierer und Packhelfer, Reinigungskraft oder einfache und leichte Tätigkeiten zum Erlernen. AZ: Mo.-Fr., in Tagschicht, VZ oder TZ, ab Jan. 2021, Tel. 0176-26602318

UNTERRICHT

Nachhilfe
in Mathematik 8. Klasse in Mühlingen/Schwackenreute gesucht, 1x/wö. Bei Interesse anrufen unter Tel. 0151-61370485

TIERMARKT

Günstige Gelegenheit
Kleiner Pferdestalltrakt zu verpachten, ohne Halle. 0176-43506710

Kleine Kätzchen
abzugeben, nur in gute Hände, Tel. 07733/5129

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Nette Helfer gesucht
die mir am Montag, den 14.12. ca. 14 Uhr wieder in den Rollstuhl geholfen haben, vor dem HopyBox, August-Ruf-str., Singen, bitte melden, Tel. 0172-1947993

Finden und gefunden werden

ZUM VERLIEBEN

Traumfrau gesucht
Ich, männlich, 71 J. alt, Italiener und finanziell unabhängig, sehe mich nach Zweisamkeit. Du solltest zwischen 60 und 70 J. alt sein und ein großes Herz haben. Bitte nur ernsthafte Anfragen. Zuschriften unter 117287 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

DIENSTLEISTUNG

Scheibe kaputt?
GLASRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATUREILDienst TEL. 07731/6 80 88

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen
hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.12.2020**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

GWG IMMOBILIEN
Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache
Ihr Makler mit Herz und (Sach-)Verstand!
Seit 1985 vermittelt die Firma GWG erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer oder Vermieter und Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl. „Eine verlässliche Begleitung rund um die Immobilie“
78247 Hilzingen, Am Eglental 29
Telefon: 07731/86 52 13
Mobil: 0171/47 45 686
Mail: andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de
Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Andrea Helmbrecht, Hilzingen:
„Qualität entsteht durch Achtsamkeit für die Details!“

Lust auf mehr Leben? Finanziell frei dank Immobilien-Teilverkauf.
Sie haben Wünsche und Träume, die Sie am liebsten jetzt erfüllen möchten? Engel & Volkers, seit 40 Jahren Ihr kompetenter Immobilien-Partner, unterstützt Sie dabei. Mit Engel & Volkers LiquidHome bieten wir Ihnen die Möglichkeit, neue Liquidität zu schaffen - ohne die Sicherheit der eigenen Immobilie aufzugeben. Der Immobilien-Teilverkauf passt sich Ihrer individuellen Lebenssituation an. Sie veräußern lediglich so viel Ihrer Immobilie, wie Sie möchten, maximal bis zu 50 %. So behalten Sie weiterhin die alleinige Handhabung über Ihr Eigenheim und genießen auch in Zukunft wie gewohnt die eigenen vier Wände. Der Immobilien-Teilverkauf bietet Ihnen die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben, um sich Träume zu erfüllen. Sie haben Fragen oder wünschen eine unverbindliche Beratung? Kontaktieren Sie uns gerne!
Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler
ENGEL & VÖLKERS
LIQUID HOME

blue estate
Ihre Immobilienkompetenz
Gewerbefläche /Ladenlokal in Radolfzeller Stadtmitte
Ladenlokal zum **Erstbezug** ca. 180m², großzügige Schaufensteranlage, Außenbereich, **exponierte Lage** zum **Eingang der Fußgängerzone**, große Deckenhöhe, Fußbodenheizung, getrennter Sanitärbereich
mtl. Nettokaltmiete € 3.100,- zzgl. NK € 250,-
Gesamtmiete € 3.350,- zzgl. MwSt.
Energieausweis ist beantragt.
Blue Estate GmbH
Reichenaustraße 11 · 78467 Konstanz · tel +49 7531 91 76 70
www.blue-estate.de · konstanz@blue-estate.de

Blutspur wegen »Familienkonflikt«

Wegen mehrerer heftiger Auseinandersetzungen zwischen angeblich zwei rivalisierenden Familien in der Singener Innenstadt kam es am Montagnachmittag und Abend zu mehreren größeren Polizeieinsätzen.

von Oliver Fiedler

Der Anfang der Blutspur, die durch die Stadt gezogen wurde, begann kurz vor 14 Uhr mit einer Schlägerei zwischen 15 bis 20 überwiegend Jugendlichen im Bereich der Herz-Jesu-Kirche gemeldet. Mehrere Polizeistreifen mussten eingreifen, um die Situation zu klären. Zwei 15-Jährige sind bei dieser Auseinandersetzung, die mit Knüppeln und Steinen ausgetragen worden war, leicht verletzt worden. Ein 20-Jähriger trug schwere Verletzungen davon. Er musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, informierten Polizei und Staatsanwaltschaft. Zwei Verdächtige im Alter von 15 und 31 Jahren sind vorläufig festgenommen worden. Aufgrund der Vielzahl der beteiligten Personen sei das Ge-



Der angegriffene Kleinbus stand zur Spurensicherung drei Stunden am Friedrich-Ebert-Platz im abgesperrten Bereich. swb-Bild: of

schehen noch undurchsichtig, räumte die Polizei ein. Kurze Zeit später, gegen 15 Uhr, keimte erneut der Konflikt noch brutaler auf, wie die Polizei bestätigte. Am Friedrich-Ebert-Platz wurden die Insassen eines Kleinbusses von mehreren Personen attackiert und zum Teil schwer verletzt, als das Auto in der Rielasinger Straße an der Ampel anhalten musste. Dabei wurde auch ein Messer verwendet, so die Polizei. Noch bevor eine Polizeistreife eintraf, ge-

lang den Angreifern die Flucht. Bei der sofort eingeleiteten Fahndung habe man kurze Zeit später eines der Fluchtfahrzeuge stellen und die fünf Insassen vorläufig festnehmen können. Nach dem zweiten Fahrzeug wurde den Abend über intensiv gefahndet. Es konnte in der Nacht in Rielasingen-Worblingen in einer Halle aufgefunden werden. Einen 53 Jahre alten Tatverdächtigen in dieser Sache nahm dann die Schweizer Polizei ebenfalls noch in der Nacht in Schaffhausen fest. Ein

42-jähriger Insasse des Kleinbusses erlitt so schwere Verletzungen durch die Attacke, dass er im Krankenhaus notoperiert werden musste. Zwei weitere Mitfahrer im Alter von 28 und 53 Jahren erlitten schwere Verletzungen. Beide Personen sind stationär in Krankenhäusern aufgenommen worden. Alle befanden sich außer Lebensgefahr, so die Polizei. Weshalb es zu den Konflikten kam und wie sie zusammenhängen, sei noch völlig unklar, so die Polizei am Dienstag. Alle beteiligten Personen seien syrischen Großfamilien zuzuordnen. Weitere Ermittlungen dauern auch an. Die Polizei geht derzeit von einem Zusammenhang mit dem Übergriff zwischen den Familien am Wochenende zuvor (5. Dezember) in Singen aus. Zeugen, die die Auseinandersetzung im Bereich der Herz-Jesu-Kirche oder den Vorfall am Friedrich-Ebert-Platz beobachtet, oder gar fotografiert oder gefilmt haben, werden dringend gebeten, sich zu melden. Die Kriminalpolizei Rottweil hat aufgrund der aufwändigen Ermittlungen eine Sonderkommission eingerichtet und unter der Rufnummer 0741/477-888 ein Hinweistelefon eingerichtet.

Singen

Spenden statt Konzert

Helmut Assfalg kann über 4.000 Euro an Kinderheim Peter und Paul übergeben.

von Oliver Fiedler

Die Resonanz auf das ausgefallene Benefizkonzert von Helmut Assfalg war überwältigend. Die Meldungen im WOCHENBLATT über die wegen des Lockdown Light erfolgte Absage des Konzerts, das wegen der veränderten Rahmenbedingungen sogar in die Stadthalle verlegt wurde, brachten eine erstaunliche Resonanz. Nun konnte Helmut Assfalg eine symbolische Spende von 4.090 Euro an Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul im Kreis der Spon-

soren dieses 41. Benefizkonzerts übergeben, das real auf der Bühne erst noch nachgeholt werden muss. »Viele Leute haben das Geld für die schon verkauften Eintrittskarten gespendet, und auch die Sponsoren sind auch ohne Konzert im Boot geblieben«, freut sich Assfalg. Und nach dem Spendenaufruf kamen weitere Gelder zusammen. Die Frauengemeinschaft Tengen beispielsweise stiftete den Ertrag ihres Sockenverkaufs beim ebenfalls ausgefallenen Schätzelemarkt zum Beispiel für die Aktion. Es kamen noch eine ganze Reihe weiterer Spenden an. »Sogar Susan Albers und Peter Baartmans, die beim Benefizkonzert aufgetreten wären, spendeten für diese Aktion«, so Assfalg.

Singen

Gewinner Zonta-Adventskalender

Folgende Nummern wurden im Rahmen des Zonta-Adventskalenders gezogen:
15.12.: 253 - 328 - 2107 - 1918 - 1776 - 1294 - 1495.
16.12.: 531 - 57 - 1884 - 2417 - 1556. **17.12.:** 2352 - 1332 - 1621 - 246 - 1844 - 1336.
18.12.: 58 - 708 - 2378 - 2479

- 539 - 1676 - 407 - 742.
19.12.: 1768 - 495 - 661 - 1396 - 2350 - 1771. **20.12.:** 819 - 254 - 747 - 667 - 100.
21.12.: 1848 - 508 - 42 - 159 - 503 - 477 - 1646 - 1298 - 1284. **22.12.:** 1560 - 1432 - 1812 - 1708 - 975 - 1120 - 284 - 1610 - 2170 - 456. red./of

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
 PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 07731 / 1479749

BMW

318 i, Automatik,



schöner 3er, AHK, 4 x FH, Sitzhgz., 8f. Alu, neue M&S u. Bremsen, EU 06/04, div. Neuteile, ZV, Servo, HU neu, VB 2.490,-, 0176-55766707

CITROËN

C1, Anfänger, technisch gut, Auspuff/Bremsen/Wischer neu, HU 01/22 gegen Gebühr neu, 8-fach ber., VB 950,-, Tel. 07738/2031011

MERCEDES

Merced. A150, schwarz Bj 2008, 103tkm, TÜV bis Mai 2022, PS 95 Benziner, VB 3.400 €, Tel. 07531-457751

RENAULT

Twingo, Wi.-Auto, Bj. 98 schwarz, zu verk., 0176-57750838

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Suche billigen Wohnwagen
 Tel. 0171/653036 gew.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

WIR KAUFEN IHR AUTO

ALLE PKWS AB BJ 2014 BIS 80 TKM

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff

Tel.: 07731 - 9098 123
 Mail: a.thiehoff@brutsch-gruppe.de

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Gänsacker 4 | 78532 Tuttlingen
 Tel.: 07731 - 90980 - www.brutsch.de

BMW 520d Limousine 36.980,- €

140 kW, EZ: 02/2020, 27.300 KM
 Mild-Hybrid, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Lederausstattung schwarz, Park-Assistent, Rückfahrkamera, Fernlichtassistent, Alarmanlage, Tempomat, Leichtmetallräder, getönte Scheiben hinten uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
 Tel.: 07731-90980 - www.brutsch.de

VW T-Roc 2.0 TSI Sport 28.980,- €

140 kW, EZ: 05/2018, 29.700 KM
 Klimaautomatik, 4-Motion Allrad, DSG-Getriebe, Navigationssystem, Sitzheizung, Standheizung, Panoramaglasdach, Abstandstempomat, LED-Scheinwerfer, elektr. Heckklappe, DAB-Radio, Rückfahrkamera, Leichtmetallräder, Spurhalteassistent, Totwinkelassistent uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
 Tel.: 07731-90980 - www.brutsch.de

Dacia Duster 1.6 12.980,- €

84 kW, EZ: 10/2017, 18.100 KM
 Ausstattung Laureate
 Klimaanlage, Leichtmetallräder, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Dachreling, Radio-CD, Freisprecheinrichtung, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, ZV + Funk uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
 Tel.: 07731-90980 - www.brutsch.de

Skoda Scala 1.5 TSI 21.980,- €

kW 110, EZ: 05/2019, 8.500 KM
 Ausstattung Style
 Klimaautomatik, DSG-Getriebe, Leichtmetallräder, Abstandstempomat, elektr. Heckklappe, LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Einparkhilfe vorne + hinten, Tempomat, Sitzheizung, DAB-Radio, Soundsystem, getönte Scheiben hinten uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
 Tel.: 07731-90980 - www.brutsch.de

Mazda 6 Kombi 2.0 21.980,- €

kW 121, EZ: 08/2017, 53.500KM
 Ausstattung Sports-Line
 Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, Head-up-Display, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne + hinten, 19 Zoll LM-Räder, BOSE-Soundsystem, DAB-Radio, Fernlichtassistent, Tempomat, Sitzheizung, getönte Scheiben hinten uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
 Tel.: 07731-90980 - www.brutsch.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
 Tel. 0171 / 8 35 46 13

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» **WOCHENBLATT** «

MIGROS PARTNER, MIGROL, VINO BOUTIQUE WEINE & ACCESSOIRES, Cafe Mojito

Auf Anordnung des Bundesrates im Zusammenhang mit Covid-19 bleiben unsere Geschäfte **bis am 22. Januar 2021, jeweils am Sonntag geschlossen.**
 Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten über die Festtage

24.12.2020	08:00 – 16:00 Uhr
25.12.2020	geschlossen
26.12.2020	geschlossen (gem. Bundesamt)
27.12.2020	geschlossen (gem. Bundesamt)
01.01.2021	geschlossen
02.01.2021	08:00 – 19:00 Uhr

Fam. Rupf AG • 8262 Ramsen • Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch • www.rupfag.ch

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD
H&M expert

TEILAUSSGABE:
 Amtsblatt Aach
 Kaufland Radolfzell
 denn's Biomarkt
 Neukauf Markt Sulger
 Abfallkalender 2021

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

WE WANT YOU!

Mit ca. 80 Mitarbeitern und 2 Standorten gehören wir mit den Erfolgsmarken SKODA, SEAT, MAZDA und CUPRA seit 50 Jahren in das automobiler Bild der Region. Aufgrund des anhaltenden Wachstums sucht unser Team im Hauptbetrieb Singen ab sofort Verstärkung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als:

WERKSTÄTTLER (M/W/D)

Ihre Aufgaben:

- Werkstattorganisation und Planung zur Erfüllung von Reparaturaufträgen
- Kundenkontakt und Dialog im Reparaturprozess
- Mitarbeit bei der Fahrzeugdiagnose und Reparatur
- Mitarbeit bei der Optimierung von Prozessen und Strukturen

Ihr Profil:

Sie sind KFZ-Meister oder KFZ-Service-Techniker und bringen Erfahrung in der Technik, Werkstattorganisation und Mitarbeiterführung mit. Idealerweise bei einer Marke des VW-Konzerns. Gerne sprechen wir auch Bewerber aus der zweiten Reihe an, die sich diesen Schritt zutrauen würden.

Wir bieten Ihnen geförderte Weiterbildung, geregelte und feste Arbeitszeiten und vieles mehr in einem modernen Familienunternehmen. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@bruetsch-gruppe.de. Bei Rückfragen steht Ihnen unser Serviceleiter Bernd Gabele unter Telefon: 07731-9098-118 zur Verfügung. Mehr auch auf www.bruetsch.de.



MACHT SICH HILFSBEREITSCHAFT BEZAHLT? BEI UNS SCHON.



Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Pflegefachkräfte (m/w/d)

in Teilzeit (50%).

Wenn Sie ausgebildete Pflegefachkraft sind haben Sie bei uns vielfältige Möglichkeiten.

- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Attraktive Bezahlung nach Johanniter-Tarif
- Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Erich Scheu
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
E-Mail: erich.scheu@johanniter.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Infos unter: besser-für-alle.de



Notar Dr. Merschformann

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Notarangestellte/n m/w/d

in Teilzeit oder Vollzeit.

Es erwartet Sie ein engagiertes Team, leistungsgerechte Bezahlung sowie ein moderner und freundlicher Arbeitsplatz.

Bereits gesammelte Berufserfahrung wäre von Vorteil.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie an folgende Adresse senden können:

Notar Dr. Ralf Merschformann
Tuttlinger Str. 8, 78333 Stockach
Tel.: 07771/9191900
E-Mail: kanzlei@notar-merschformann.de



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am **Mittwoch** Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Engen, Hilzingen, Gottmadingen, Arlen, Möggingen, Gailingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



WOCHENBLATT



Schreinerei seeberger

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung

Schreiner (m/w/d)
Zimmerer (m/w/d)
Bauhelfer (m/w/d)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich gleich unter info@schreinerei-seeberger.de

Bonnigasse 6a | 78315 Radolfzell-Liggeringen
Tel.: 07732/982624 | www.schreinerei-seeberger.de

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Gemeinde Orsingen-Nenzingen Landkreis Konstanz



Hinweis zu der Stellenausschreibung des hauptamtlichen

Bürgermeisters (m/w/d)

der Gemeinde Orsingen-Nenzingen mit ca. 3.500 Einwohnern. Die Stelle ist infolge Ablaufs der Amtszeit neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am **Sonntag, 14. März 2021**, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am **Sonntag, 28. März 2021**, statt.

Bewerbungen können bis **spätestens am Montag, 22. Februar 2021, 18.00 Uhr**, schriftlich in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift "Bürgermeisterwahl" bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Herrn Bürgermeister Bernhard Volk, Bürgermeisteramt, Stockacher Straße 2, 78359 Orsingen-Nenzingen, eingereicht werden.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich nach 32 Dienstjahren nicht wieder. Er tritt in den Ruhestand.

Die vollständige Stellenausschreibung, der die einzureichenden Unterlagen und die persönlichen Voraussetzungen zu entnehmen sind, erschien im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am 11. Dezember 2020, ebenso ist sie unter www.orsingen-nenzingen.de einsehbar.

MFA (m/w/d) gesucht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitkraft und eine Teilzeitkraft (z.B. 450,-€-Basis).

Bewerbungen bitte an:

Orthopädische Praxis,
Dirk Arndt
Hewenstraße 19,
78234 Engen,
ortharndt@t-online



Dirk Arndt

Facharzt für
Orthopädie und
Chirotherapie

SINGEN

Die Große Kreisstadt Singen sucht im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine Integrationsfachkraft (m/w/d) 50% befristet aufgrund von Elternzeitvertretung bis 10.02.2022 für die Begleitung und Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf in der Kita, Erzieher*in mit entsprechender Zusatzqualifikation (z.B. BfQ Fachkraft für Inklusion). Bewerbungsschluss 03.01.2021

mehrere Erzieher*innen (m/w/d) und Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Vollzeit und Teilzeit, befristet und unbefristet als pädagogische Fachkräfte im Gruppendienst in Ü3-Gruppen, altersgemischten Gruppen, Nestgruppe oder Krippe.

mehrere Zusatzkräfte in Voll- und Teilzeit, befristet als Vertretungskräfte, pädagogische Vorerfahrung im Elementarbereich von Vorteil.

Praktikanten im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in den Kitas (Bewerbung bitte direkt per Mail an kindertagesbetreuung@singen.de)

zum 01.09.2021:

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers

Praktikanten im Freiwilligen Sozialen

Jahr (FSJ) in den Kitas (Bewerbung bitte direkt per Mail an kindertagesbetreuung@singen.de)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de



Kitas aktiv
bei uns bildet sich was

WIR BRAUCHEN DEINE ENERGIE.

VERKÄUFER IM INNENDIENST im Energiehandel (m/w/d)

Deine Bewerbung an: bewerbung@welsch-gmbh.de



MANFREDWELSCH
ENERGIE | HEIZUNGSBAU | TANKSCHUTZ

Industriestr. 23 · 78333 Stockach
www.welsch-gmbh.de

BÜRGERMEISTERAMT
Bodman-Ludwigshafen

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen mit ca. 4.800 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n bautechnischen Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) für das Ortsbauamt

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.
Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen liegt in einer wunderschönen Natur- und Kulturlandschaft am westlichen Ende des Bodensees und hat einen hohen Erholungs- und Freizeitwert. Weitere Informationen zu Ihren Aufgaben und der Stelle erhalten Sie unter www.bodman-ludwigshafen/Bürgerservice/Stellenangebote.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **10.01.2021** an die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen. Sie können uns Ihre Unterlagen gerne auch per E-Mail an personal@bodman-ludwigshafen.de zukommen lassen. Dateianhänge bitte in **einer** pdf. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Bürgermeister Weckbach unter Tel. 07773/9300-11 und Ortsbaumeister Volber unter 0151/40241800 gerne zur Verfügung.

WE WANT YOU!

Mit ca. 80 Mitarbeitern und 2 Standorten gehören wir mit den Erfolgsmarken SKODA, SEAT, MAZDA und CUPRA seit 50 Jahren in das automobile Bild der Region. Aufgrund des anhaltenden Wachstums sucht unser Team im Hauptbetrieb Singen ab sofort Verstärkung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als:

KFZ-SERVICETECHNIKER (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Diagnose von Fahrzeugen
- Ansprechpartner für Fragen der Fahrzeugdiagnose
- Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Ihr Profil:

Sie sind ausgebildeter KFZ-Mechatroniker und erfahren in der Fahrzeugdiagnose. Idealerweise verfügen Sie über die Fortbildung zum Servicetechniker, mit Erfahrung bei einer Marke des VW-Konzerns. Wenn Sie ein motivierter KFZ-Mechatroniker sind und sich gerne zum Servicetechniker fortbilden möchten, sind auch Sie angesprochen.

Wir bieten Ihnen geförderte Weiterbildung, geregelte und feste Arbeitszeiten und vieles mehr in einem modernen Familienunternehmen. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@bruetsch-gruppe.de. Bei Rückfragen steht Ihnen unser Serviceleiter Bernd Gabele unter Telefon: 07731-9098-118 zur Verfügung. Mehr auch auf www.bruetsch.de.

BRÜTSCH GRUPE SKODA MAZDA SEAT CUPRA

Wir wachsen gemeinsam

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den eingruppierten Kindergarten im Ortsteil Duchtlingen

einen Leiter/eine Leiterin (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 90 %. Die Stelle ist unbefristet.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Interesse?
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bis **Montag, 04. Januar 2021**, an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Markus Wannemacher (Hauptamtsleiter) Tel. 07731/3809-22 oder Markus Weber (Personalabteilung) Tel. 07731/3809-26.

www.revoluzion.de


Sozialstation Bodensee e.V.
Alte Nußdorfer Straße 1
88662 Überlingen

S Sozialstation Bodensee e.V.
Markdorf Salem Überlingen Stockach

Für den Bereich „haushaltsnahe Dienstleistungen“ suchen wir für den Aufbau eines neuen Teams **zuverlässige Raumpfleger/innen** in Teilzeit oder auf 450-€-Basis für unsere Standorte Stockach, Überlingen, Salem, Markdorf.

Wir bieten: Tariflohn nach AVR-Caritas mit übertariflichen Zusatzleistungen, flexible Arbeitszeiten, wohnortnahe Einsätze u.a.m.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Kerstin.Six@sozialstation-bodensee.de | Tel: 07551/9532-26
www.sozialstation-bodensee.de

WIR SUCHEN SIE 

Die Gemeinde Steißlingen (5.000 Einwohner) besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen:

Persönliche Assistenz im Hauptamt (m/w/d)

- **Stellenumfang:** Teilzeit 30%
- **Aufgabengebiet:** Assistenz der Amtsleitung, Zuarbeit in den verschiedenen Aufgabenbereichen des Hauptamts und Sekretariatsaufgaben
- **Ihr Profil:** Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder ähnliche Qualifikation

Mitarbeiter im Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

- **Stellenumfang:** Teilzeit 30%
- **Aufgabengebiet:** Überwachung des ruhenden Verkehrs, Sprechstunde im Rathaus, Mitwirkung bei Events in der Gemeinde (Verkehrsleitung)
- **Ihr Profil:** Verwaltungserfahrung von Vorteil

Jugendbegleiter (m/w/d)

- **Stellenumfang:** 450,-Euro-Job
- **Aufgabengebiet:** Betreuung von Jugendprojekten, Jugendgremienarbeit und Durchführung von Veranstaltungen der Jugendbeteiligung
- **Ihr Profil:** sozialpädagogische Ausbildung/Studium oder ähnliche Qualifikation

Die Stellen sind einzeln oder auch in Kombination zu besetzen, d.h. Bewerber können sich bei Interesse gerne auch für zwei Stellen bewerben.

Spricht Sie eines dieser Aufgabenfelder an und legen Sie Wert auf eine Tätigkeit in einem aufgeschlossenen und motivierten Team? Dann bewerben Sie sich gerne per E-Mail oder postalisch (Gemeinde Steißlingen, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen). Ansprechpartner für Rückfragen ist unser Hauptamtsleiter Herr Roland Schmeh (rschmeh@steisslingen.de | 07738-929310). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 20.01.2021.

Raumpfleger/in (m/w/d) im Raum Bodensee gesucht.

Wir suchen ab sofort zuverlässige Reinigungskräfte für Radolfzell/Moos, Singen, Engen und Tengen als Minijob.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07726 9489-3 Stern-Service GmbH

Brötchen suchen Chauffeur (m/w/d) für die Tour Singen und Engen. Frühmorgens liefern Sie mit Ihrem PKW frische Backwaren aus. Wir sind der führende Frühstückslieferdienst Morgengold und suchen von Mo.- Fr. o. Sa. - So. **einen Ausfahrer** gerne Freiberufler oder Selbständige. Von 800,- bis 900,- EUR/Monat. **Tel./WhatsApp: 0176 8400 4165**

Mitarbeiterin für Montage und Produktion gesucht. Teilzeit, flexibel, 16 - 20 Stunden wöchentlich. Erfahrung in Metall- und Entgratungsarbeiten, gute Deutschkenntnisse. **Bewerbungen telefonisch unter 07731/67246**

Wir suchen dringend einen **Kfz-Mechaniker/ Mechatroniker (m/w/d)** ab sofort, schriftliche Bewerbungen erwünscht robertoscheu@gmx.de Tel. 0151-1522927

Kontrollleur/in Qualitätssicherung abgeschl. Berufsausb. Metall, sehr gute Kenntnisse in der Feinwerk-Messtechnik, flexibel, stundenweise, evtl. Teilzeit, gerne auch Rentner. **Tel. 07731/67246, info@fs-technik.de**

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** für den Verkauf in Teilzeit oder auf 450,- €-Basis. **Metzgerei Andreas Beschle** Friedenstr. 10, 78269 Volkertshausen Tel. 0 77 74 / 92 08 40

Verstärkung gesucht

VERBINDEN . VERNETZEN . VERKABELN . VERTRAUEN

Unterstützen Sie uns als **Mechatroniker 100% (m/w/d)**

Bei uns als Marktführer zu arbeiten bringt Ihnen viele Vorteile:

- Sicherer Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Branche
- Flache Hierarchie in einem inhabergeführten, gesund wachsenden Familienunternehmen
- Abwechslung durch internationalen Vertrieb
- Flexible Arbeitszeiten
- Die Gehaltsfrage beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch – Sie werden überrascht sein
- Informieren Sie sich in der Rubrik **WIR** unter www.vetter-kabel.de über weitere Argumente, warum es sich lohnt, Teil des Vetter-Teams zu werden

Ihre Aufgaben sind:

- Aufbau, Inbetriebnahme, Service und Wartungen von Kabelspulanlagen sowie elektronischen und mechanischen Glasfaserkabel-Einblasgeräten

• Elektroprüfungen an beweglichen Anlagen
• Aufbau von elektrischen Anlagen
• Kunden-Einweisungen und Vorführungen von Geräten und Anlagen
• Mitarbeit im Montageprozess bei Produktmontagen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung als Mechatroniker oder Elektroniker
- Kenntnisse in Steuerungstechnik
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Organisationstalent und Belastbarkeit
- Kommunikationsstärke und sicheres, freundliches Auftreten
- Reisebereitschaft ca. 10%
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Vetter GmbH Kabelverlegetechnik · D-79807 Lottstetten · Tel. +49 7745 92 93-610
Herr Christian Wallner · bew@vetter-kabel.de
www.vetter-kabel.de

SINGEN

Die Stadt Singen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Projektmanager (m/w/d) im Bereich Integration und Interkulturelle Aktivitäten**

Die Vollzeitstelle ist zunächst befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 10 TVöD/ S 15 TVöD-SuE.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **03.01.2021**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Gemeinde Mühlhausen-Ehingen 

Die Stelle des hauptamtlichen **Bürgermeisters (m/w/d) in Teilzeit**

der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen (ca. 3.900 Einwohner) ist durch Ausscheiden des Amtsinhabers nach 31 Dienstjahren aus dem Amt neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am Sonntag, **14. März 2021**, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, **28. März 2021**, statt.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach der Stellenausschreibung im Staatsanzeiger-BW (Freitag, 11.12.2020) und spätestens am Mittwoch, **17. Februar 2021, 18.00 Uhr** schriftlich bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Rathaus, Schloßstraße 46, 78259 Mühlhausen-Ehingen, im verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift "Bürgermeisterwahl" eingereicht werden.

Die vollständige Stellenausschreibung, der die einzureichenden Unterlagen und die persönlichen Voraussetzungen zu entnehmen sind, erschien im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am 11. Dezember 2020, ebenso ist sie unter www.muehlhausen-ehingen.de einsehbar.



*Die Sonne soll Dir immer scheinen
und Dich mit Gesundheit und Fröhlichkeit erfüllen.
Ich habe Dich von Herzen lieb
und danke Gott, dass es Dich gibt.*




Zum 80. Geburtstag
am 16.12.2020 lieber
Klaus Hermann Lemcke
gratuliert Dir Deine Lilli



In liebevoller Erinnerung an
Josef Rückert
† 19. Dezember 2010

Du wirst immer
in unseren Herzen sein.
Wir vermissen Dich sehr.
Deine Familie



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank an
Herrn Pfarrer Stahlmann für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Achim Hauswald

Gailingen, im Dezember 2020 Im Namen aller Angehörigen
Barbara Hauswald

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von
unserer lieben

Brigitte Veese

und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Pflorgeteam der Station 3 vom
Servicehaus »Sonnenhalde« für die fürsorgliche Pflege.

Gabi Kornmayer
Norbert Veese

Singen, im Dezember 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer beim Abschied
von unserem

Michael Ludolph

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr
Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht
haben.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang und Elfriede Ludolph

*So sehr wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Ursula Konzack

* 1.1.1948 † 12.12.2020

Jens und Heike
Enrico und Kerstin
Jennifer und Philipp
sowie alle Anverwandten

78224 Singen, Worblinger Straße 39

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 22.12.2020, um 15.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von
meinem Vater



Franz Andris

* 13.6.1951 † 2.12.2020

Ich danke allen, die mir ihr Mitgefühl
zum Ausdruck brachten.

Rielasingen, im Dezember 2020

Im Namen aller Angehörigen
Tobias Andris

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Ursula Bahnmüller

* 26.05.1936 † 12.12.2020

Für uns bleiben Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Jan und Leah
Jana und Manda
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am
Montag, den 21.12.2020, um 11.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Jan Bahnmüller, Auf dem Schildrain 17, 78532 Tuttlingen



Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme beim
Tode von meinem lieben Mann

Heinz Schilinski

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
Dank all denen, die ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben und seiner durch Wort, Schrift
sowie Geldspenden gedacht haben.

Rielasingen-Worblingen, im Dezember 2020

Im Namen aller Angehörigen
Reinhilde Schilinski



**Das Wort ist gewiss
und aller Annahme wert,
dass Jesus Christus in die Welt
gekommen ist, um Sünder zu
erretten.** 1 Timotheus 1,15

christen-in-radolfzell.de

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Ursula Bahnmüller

die im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Frau Bahnmüller trat im März 1981 als Reinigungskraft in unser
Unternehmen ein. Darüber hinaus sorgte sie durch die Bewirtung
unserer Kantine auch für das leibliche Wohl der Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter. Nach langjähriger Tätigkeit schied Frau Bahnmül-
ler im März 1997 in den wohlverdienten Ruhestand aus.

Wir haben Frau Bahnmüller als fleißige, zuverlässige und stets
hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin schätzen gelernt und
danken ihr für die lange und gute Mitarbeit in unserem Unter-
nehmen. Wir werden Frau Bahnmüller stets ein ehrendes An-
denken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Breyer GmbH Maschinenfabrik, Singen



Micha

wir werden Dich unendlich vermissen

Du wirst immer in unseren Herzen
bei uns sein.

Deine Böhringer Mountainbiker

Wir danken Dir für die Zeit mit Dir,
die Freude und Deine stetige Hilfe.



Karl Brecht

* 15.12.1947 † 7.12.2020

In Liebe
Stefan

Auf Karls Wunsch fand die Beisetzung
in aller Stille statt.



Wir bieten
Vorsorgeverträge
an!

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Wir trauern um einen langjährigen Mitarbeiter der Technikabteilung des Hegau-Bodensee-
Klinikums Radolfzell

Michael Fuchs

der am 09.12.2020 im Alter von 51 Jahren verstarb.

Herr Fuchs war insgesamt über 22 Jahre in unserem Klinikum als Haustechniker und Maler
tätig.

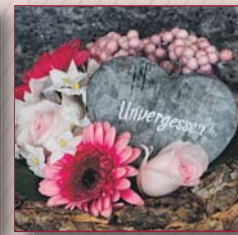
Seine fachliche Kompetenz und seine freundliche, offene und zuverlässige Art waren von
den Vorgesetzten, den Kolleginnen und Kollegen hoch geschätzt.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre seiner wertvollen Mitarbeit und werden ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz

Dipl.-Volksw. Bernd Sieber (Vors.)
Vorsitzender der Geschäftsführung



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von unserer geliebten

Helga Kleiner

mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Fritz Zeh, Ilka und Richard Rey mit Familie, Jörg und Birgit Kleiner

Twiefeld, im Dezember 2020

Todesanzeige und Danksagung

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von

Eva Rüttbauer

* 08.09.1932 † 07.12.2020

In stiller Trauer
Klaus und Petra mit Timo
Horst

Radolfzell

Traueradresse: Klaus Rüttbauer, Eisenbahnstr. 1, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Leg alles still in Gottes Hände –
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.



Margareta Nuding

* 11.9.1934 † 6.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Eduard
Hans-Jürgen und Dagmar
Martina und Hubert
Reimund und Andrea
sowie die Enkelkinder

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Arlen statt.

Danksagung

Nur das Sichtbare ist vergangen,
es bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Senator E. h. DIETRICH H. BOESKEN

Die überwältigende Anteilnahme, die uns in so vielfältiger wie auch liebevoller Art entgegengebracht wurde, hat uns tief berührt und uns noch einmal seine Persönlichkeit bewusst gemacht.

Wir danken Ihnen von Herzen

Ursula Boesken
Cai Adrian Boesken
Andrea Boesken



Die Erde dreht sich weiter, sie steht nicht still.
Wir werden deinen Spuren folgen und deine Worte und
Bilder werden immer in unseren Herzen bleiben.

Dankbar und traurig nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, Papa, Opa, Schwager, Onkel und Götte

Helmut Fink

* 24.2.1938 † 10.12.2020

Wir vermissen Dich
Brigitta
Bettina und Peter
Jan mit Eleni
Melanie mit Jakob
Maria mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 18.12.2020, um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres früheren Mitarbeiters und
Rentners

Herrn Helmut Fink

hat uns mit großer Trauer erfüllt.

Bis zu seinem Renteneintritt 2001 gehörte Herr Fink über 46
Jahre unserem Unternehmen an und war als kaufmännischer
Leiter in unserer Sanitärabteilung beschäftigt.

In den Jahren seiner langen Betriebszugehörigkeit haben wir
Herrn Fink als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter
erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt
und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken
bewahren.

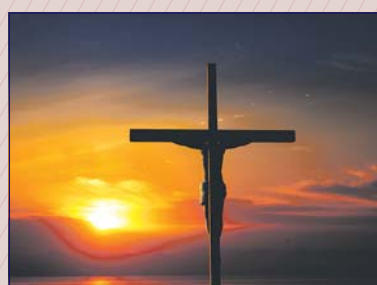
Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft
und Rentner der F. X. Ruch KG Singen



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT



*Der Tod
ist der Grenzstein
des Lebens,
aber nicht der Liebe.
(unbekannt)*

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Vater,
Opa und Uropa

Lothar Horber

* 11.02.1929 † 14.12.2020

Erika und Rolf Laabs
Marco Laabs mit Familie
Manuela Thober mit Familie
Bianca Horber mit Familie
Christian Horber mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 23.12.2020,
um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Irmgard Schlachter

geb. Müller
*9.5.1936 † 8.12.2020

In stillem Gedenken
Günter und Wiphatra Schlachter mit Monika und Melina
Karin und Joachim Ley mit Mick, Theresa und Moritz
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engeren Familien- und Freundeskreis
am Freitag, den 18. Dezember 2020 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Bohlingen
statt. Im Anschluss Beisetzung auf dem Friedhof in Bohlingen.

*Danke für die Zeit,
die Du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.*



Herzlichen Dank

sagen wir allen für die zahlreichen vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Verbundenheit beim Heimgang von unserer lieben

Else Schädler

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Leitz und Herrn Dr. Grüniger für die jahrelange ärztliche Betreuung
- der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang für die Unterstützung bei der häuslichen Pflege

Volkertshausen,
im Dezember 2020

Im Namen aller Angehörigen
Helmut und Andrea

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Onkel

Siegfried Klumpp

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir allen, die ihm in der letzten Zeit Gutes getan haben.

Riedheim,
im Dezember 2020

Renate und Burkhard Speidel

Todesanzeige und Danksagung



Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen,
meinen herzensguten Beppo gibt es nicht mehr.

Elmar »Beppo« Schürmeister

* 28.06.1939 † 28.11.2020

Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Verbundenheit, den trostbringenden Zeilen und Zuwendungen.
Besonderen Dank an Karsten Wolf für die Gestaltung der Beisetzung und die musikalische Untermalung, herzergreifend.
Den wunderbaren Nachbarn, Gartenfreunden, den Freunden der ESV Tradi und dem Bestattungshaus Maier Gottmadingen.

In Liebe und Dankbarkeit
Christa mit Kindern,
5 Enkeln und 6 Urenkeln
Rolf und Bärbel
und alle Verwandten

Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn im Ruhewald Gottmadingen beigesetzt.

Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.

Franz Frank

* 29.11.1930 † 9.12.2020

In Liebe nehmen wir Abschied
Deine Kinder Peter und Sabine Frank
Deine Enkelin Sarah und Klaus
Dein Urenkel Leon-Samuel
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Peter Frank, Beethovenstraße 76, 78224 Singen



Todesanzeige und Danksagung



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Gott helfe uns den Schmerz zu ertragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Hedwig Klaiber

geb. Kramer

† 5. Dezember 2020

78315 Radolfzell,
Moengalstr. 1

Im Namen der Angehörigen
Heinz Klaiber

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und mochten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir haben sie ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis beigesetzt.

Wir trauern um unseren Ehrenpräsidenten
des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen 1962 e.V.

Franz Frank

Franz war mit viel Engagement 16 Jahre Vorstand des Vereines und maßgeblich an unserer Entwicklung und Erfolgen beteiligt.
Nach seiner aktiven Vorstandstätigkeit wurde er zum Ehrenpräsidenten des Fanfarenzug Rielasingen-Arlen 1962 e.V. ernannt und blieb dem Verein darüber hinaus treu verbunden und stets ein humorvoller Begleiter.

Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
Den Hinterbliebenen gebührt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Arlen, den 11. Dezember 2020

Im Namen des Fanfarenzug Rielasingen-Arlen 1962 e.V.
Roland Zimmermann
1. Vorsitzender



*Leuchtende Tage. Nicht weinen,
dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen.
Konfuzius*

Werner Merkt

Steuerberater

* 4.1.1955 † 10.12.2020

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Deine Sibylle
Ruven und Nina
Pascal und Mandy mit Noel und Valentin
Nico und Melanie mit Samuel, Damian und Emma
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem Friedhof in Binningen statt.

Traueradresse: Sibylle Merkt, Am Sonnenhang 16, 78247 Hilzingen



DANKSAGUNG

Wir gingen einen langen schweren Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz.

Josef Klemens

† 27.11.2020

Vielen herzlichen Dank für:

- den Trost in Wort und Schrift, die ihr Beileid bekundeten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben
- die Blumen und Geldspenden

Besonderer Dank gilt:

- unserem Hausarzt Dr. Axmann mit Team für jahrelange Betreuung
- Herrn Pfarrer Knobelspies für seine tröstenden Worte
- Firma Salzmann
- sowie Bestattungsinstitut Homburger

Rita Klemens mit Familie





NACHRUF

Die Narrenzunft Buronia e. V. trauert um ihr Aktiv- und Ehrenmitglied

Frau Erna Oexle

Am 17. November verstarb unser langjähriges aktives Ehrenmitglied Erna Oexle. Sie trat 1976 als aktives Mitglied in unsere Zunft ein und hat diese jahrzehntelang tatkräftig und mit Leidenschaft unterstützt.

Wir haben einen liebenswerten Menschen verloren, den wir stets in guter Erinnerung bewahren werden.

Narrenzunft Buronia e. V. Beuren a. d. Aach Kornelia Heizmann, Zunftmeisterin

Herzlichen Dank

Für die große Anteilnahme, die lieben Worte des Mitgeföhls und die Vielzahl der Beileidsbekundungen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Mutter und Oma

Gerda Jäger

Arlen, im Dezember 2020

Silvia und Harald
mit Familien

*Fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott,
ist bei dir, ein starker Heiland.*
Zeph. 3; 16,17

Nach kurzer schwerer Krankheit haben wir mit
traurigem Herzen Abschied genommen von

Christel Adler

* 25.12.1941 † 09.12.2020

Wir sind dankbar für alles, was sie für uns war.

In stiller Trauer
Heidelinde und Günter Mennle
Esther und Hannes Schwarz mit Felicia und Clemens
Astrid und Peter Paprotny mit Sofia
und alle Anverwandten

Singen, im Dezember 2020

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Christel Adler

die am 09. Dezember 2020 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Frau Adler war über 43 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/ Würzeabfüllung beschäftigt. Ihre Vorgesetzten und Kollegen schätzten besonders ihre Einsatzbereitschaft, ihren unermüdlichen Fleiß und ihre Zuverlässigkeit.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode meines lieben Mannes

Erhard Winkler

* 11.05.1928 † 27.11.2020

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Wir danken allen für die Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie für die schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Stockburger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Maier Gottmadingen für die hervorragende Betreuung.

Gottmadingen, im Dezember 2020

Im Namen aller Angehörigen
Luise Winkler
Stephan und Jasna Corchia



Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so,
als wärest du nie gegangen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme
auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore (Hanni) Christensen

Besonders danken möchten wir
Herrn Dekan Homan für die persönlichen Worte
sowie der würdevollen Gestaltung der Trauerfeier
und dem Bestattungsinstitut Keller für die sehr gute Hilfe.

Radolfzell, im Dezember 2020
Sabine Gurrieri, geb. Christensen mit Familie

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Wir nahmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester
und Freundin

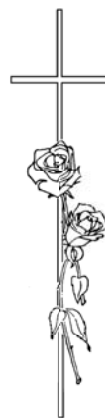
Elfriede Grundler

† 21.11.2020

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei allen, die ihre Verbundenheit in so
liebvoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Schienen, im Dezember 2020

Im Namen der ganzen Familie
Monika, Andrea, Ursula und Melanie



*Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
meiner Tante

Rosl Schafheutle

geb. Albrecht

* 18.06.1921 † 07.12.2020

In stiller Trauer
Christel Sauter mit Familie
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Dezember 2020

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in
Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 17.12.2020 um 18.30 Uhr
in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

**DER LIEBEN
GEDENKEN**

MIT DEM ...



Betreutes Wohnen in der Freiheitsstraße 5 in Singen



Rainer Oßwald
Architekt und Bauträger
»Die erfrischenden Farbtupfer im Gemeinschaftsraum des betreuten Wohnens stammen von Architekt Rainer Oßwald von der Oßwald Wohnbau GmbH selbst. »Es machte Spaß nicht nur die Pläne für dieses Projekt zu zeichnen sondern auch die Bilder zu malen«, erklärte der begeisterte Hobby-Maler.«



Unweit des Rathauses, am Rande der Singener Innenstadt, entstand ein moderner, hochwertiger Wohnkomplex mit betreutem Wohnen durch die Oßwald Wohnbau GmbH aus Riedheim.«



Bauträger Rainer Oßwald zeigt dem WOCHENBLATT die Aussicht von der Dachterrasse. swb-Bilder: mu

Sicherheit und Wohlbefinden Wohlfühloase für ältere Menschen

Es war ein langer Weg, der durch einige Herausforderungen etwas ausgebremst wurde, doch am Ende hat alles gut geklappt und die Stadt Singen kann sich über einen modernen Wohnkomplex für betreutes Wohnen freuen. Im Mai 2019 wurde mit den Arbeiten begonnen, fast ein Jahr zuvor, im Sommer 2018, fand der Abruch der bestehenden Häuser statt. Recht bald musste sich Bauträger und Architekt Rainer Oßwald von der Oßwald Wohnbau GmbH aus Hilzingen-Riedheim mit den ersten Hindernissen konfrontiert sehen. So stieß das Bauteam in einem Teil des Grundstücks auf kontaminierte Böden, die speziell gelagert und abgedeckt werden mussten. Doch nicht nur auf das eigene Haus musste geachtet werden. So wurden die Nachbarhäuser indes statisch unterfangen, da der Aushub des neuen Wohnkomplexes tiefer ist als die Nachbarkeller. Abschnittsweise wurde hier unter den Nachbarfundamenten abgegraben, eine Stahlarmierung angebracht sowie ausbeton-

niert. Durch diese Maßnahme konnte gewährleistet werden, dass sich die Nachbarhäuser nicht senken und Risse bekamen.

Komfort für die Bewohner

Nichtsdestotrotz konnte eine Wohlfühloase geschaffen werden, die sich sehen lassen kann. Durch große Fenster sind die großzügigen Wohnungen nicht nur hell und freundlich, jedes der 26 Zimmer verfügt zudem über eine Küche sowie TV- und Telefonanschlüsse, sodass der Kontakt zur Außenwelt auch in Coronazeiten gewährleistet ist. Doch nicht nur in der Telekommunikation, sondern auch im Bereich der Sicherheit hat Bauträger Rainer Oßwald investiert: die Gegensprechanlage ist mit einer Videofunktion ausgestattet, sodass der Eingangsbereich von der eigenen Wohnung aus einsehbar ist. So ist gewährleistet, dass keine fremden Menschen ins Haus gelassen

werden. Zudem sind die Bäder raumhoch gefliest, in den Wohneinheiten und dem großen Gemeinschaftsraum wurden hochwertige Vinylböden verwendet. Die Wände des Gemeinschaftsraumes wurden mit bunten

Werken des Architekten Rainer Oßwald bestückt, die viel zur lebensfrohen Farbgebung beitragen. Die Garten- und Pflasterarbeiten sind soweit abgeschlossen. Das Gesamtpaket des neuen Gebäudes ist mehr als stimmig, hier kann man es sich gut gehen lassen. Graziella Verchio

Daten und Fakten zum Wohnprojekt

- Baubeginn:** 24. Mai 2019
- Bauzeit:** 1 1/2 Jahre
- Bezug:** November 2020
- Wohneinheiten:** 26
- Tiefgaragenplätze:** 10
- Gesamtvolumen:** 5,3 Millionen Euro
- Energiestandard:** kFw 55
- Betreuung:** AWO



Reibungsloser Ablauf

»Wir haben das Projekt in den anderthalb Jahren immer mal wieder begleitet, da unser Einsatz je nach Stand des Baus erforderlich war«, so Stefan Kleiner vom Unternehmen Kleiner Metallbau im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Das Unternehmen zeichnet sich unter anderem verantwortlich für die Treppen, Geländer, Überdachung und Balkone des Gebäudes. Im Laufe des Einsatzes der Firma habe es keine Verzögerungen gegeben, sagt Kleiner. »Eine Besonder-

heit war die Installation des Fluchttreppenhauses, dazu mussten wir mit dem Autokran vom Nachbargrundstück aus ran«, erinnert er sich zurück. Insgesamt habe die Firma aus Eigeltingen drei bis vier Monate auf der Baustelle verbracht, schätzt Kleiner. »Es ist alles gut verlaufen, wir arbeiten schon seit 20 Jahren mit dem Unternehmen Oßwald Wohnbau zusammen und waren bisher immer sehr zufrieden«, so Stefan Kleiner.

kleiner metallbau

In Metall ganz groß!

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

zertifiziert nach DIN EN 1090

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

**Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Stahlbau**

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag!

VITOR PINTO
Tel. 07731 – 795865 · Mobile 0176 – 60 84 76 90
Web: www.vipo-hegauservice.de

Seit 1969

Manz

IMMOBILIEN-MANAGEMENT

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau! Wir freuen uns, die Anlage zu verwalten zu dürfen!

Scheffelstr. 4 – 78315 Radolfzell · Tel. 07732/822850
E-Mail: info@manz-immo.com
Internet: www.manz-immo.com

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Schwarzwaldelemente
Türen und Tore

Carl-Benz-Straße 13 78467 Konstanz
Tel. 07531/998-0 Fax 07531/998-188
www.schwarzwaldelemente.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit!

KellerTreppen GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Str. 3 a. 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 83 89 · Fax 25 12

H&K
Fliesenfachgeschäft
Hellmann & Klippmann

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Fliesenfachgeschäft H&K
Hellmann & Klippmann
Thayngerstrasse 24
78244 Gottmadingen-Ebringen
Tel. und Fax 07739/468
@-Mail: FliesenHundK@aol.com

RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ
ungewöhnlich wohnlich

Wir gratulieren zu diesem gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Raumstudio Pätzholz
Karl-von-Drais-Straße 4
D-78239 Rielasingen
Mail: info@raumstudio.com
Web: www.raumstudio.com

Heimtex Star 2020
Fachhändler des Jahres

f @

Gardinen · Böden · Parkett · Sonnenschutz

Oßwald
WOHNBAU GMBH

**Wir danken unseren Käufern für das entgegengebrachte Vertrauen!
Bei unseren Handwerkern möchten wir uns für die angenehme Zusammenarbeit bedanken!**

Geschäftsführer: Rainer Oßwald Dipl.-Ing. (FH), Architekt, 78247 Hilzingen, Alemannenstraße 8, Telefon 0 77 39 - 16 13, Telefax 0 77 39 - 12 09, E-Mail: osswald-wohnbau@t-online.de, www.osswald-wohnbau.de

Viele Fragezeichen im Blick auf die Corona-Weihnacht

Weihnachten könnte in diesem Jahr in vielerlei Hinsicht aufgrund der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen eine herausfordernde Zeit werden. Dabei stellt sich die Frage, welche Angebote es gibt für Menschen, die in diesen Tagen in besonderer Weise Hilfe benöti-

gen, egal ob medizinisch, seelisch oder psychologisch. Hinzu kommt, dass die verlängerten Ferien und der neue Lockdown für viele Menschen einen erneuten Zwischensprint in diesem Corona-Marathon bedeutet.

Deshalb hat sich die WOCHEN-

BLATT-Redaktion bei verschiedenen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus der Region darüber erkundigt, welche Hilfsangebote über das Weihnachtsfest für Menschen in Notlagen bestehen. Welche Möglichkeiten es für Alleinstehende oder ältere Menschen

gibt, das Weihnachtsfest trotz der schwierigen Umstände angemessen zu feiern. Ob das ein kleines Festmenü zum Mitnehmen, ein Weihnachts-Impuls-gottesdienst für Zuhause oder ein Ansprechpartner in Krisensituationen ist.

Herausfordernd wird das Fest

aber auch für die Krankenhäuser in der Region, die ihr Bestes geben, um die Gesundheitsversorgung auch über die Feiertage und Neujahr aufrecht erhalten zu können. Notwendig wurde deshalb eine neue strengere Besuchsregel in Verbindung mit dem Aufruf an die Bevöl-

kerung, dabei mitzuhelfen, die Ansteckungen so niedrig wie möglich zu halten und trotz der Sehnsucht nach einem »normalen« Weihnachtsfest mit Nähe und Gemeinschaft die Kontakte zu reduzieren.

Dominique Hahn und Ute Mucha

»Mobile Jugendarbeit geht in Erholung

Die Mobile Jugendarbeit in Singen wird über die Weihnachtsferien nicht aktiv sein. Das schrieb Jennifer Störk Singener Stadtjugendreferentin auf die Anfrage des WOCHENBLATTS.

»Traditionell nutzen die Kollegen diese Zeit nach einem arbeitsreichen Jahr zur Erholung.«

Es werde allerdings eine Vertretung durch den kommunalen Sozialdienst geben bei dem es vor allem um die Krisenintervention für die Personen gehen soll, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind. »Unserer Erfahrung vom Frühjahr nach ist es beim Lockdown sehr ruhig verlaufen.

Vor der Schließung der Jugendhäuser und auch bei der aufsuchenden Jugendarbeit haben wir den Eindruck bekommen,

dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Thema Corona sehr ernst nehmen und Verständnis für die Maßnahmen haben«, meint Jennifer Störk.

Gleichwohl sei es natürlich auch für sie eine sehr herausfordernde Zeit gewesen, wo doch der Kontakt zu Gleichaltrigen eine sehr große Rolle spiele, aber eben aktuell nicht in der gewohnten Form erlaubt sei. Die MitarbeiterInnen der Jugendhäuser sind nach Auskunft der Stadtjugendreferentin auch nach der Schließung Ansprechpartner über Telefon, Facebook, WhatsApp und Instagram. Es sollen punktuell auch die Präventionsstreifen im Einsatz sein von der Singener Kriminalprävention unterwegs sein, wird angekündigt.

Oliver Fiedler

Kliniken: »Tut bitte nicht alles was ihr dürft«

Die Kliniken haben einen deutlichen Appell für die anstehende Weihnachtszeit: »Tut bitte nicht alles was ausnahmsweise erlaubt ist«, sagen Prof. Frank Hinder wie Prof. Marcus Schuchmann vom Gesundheitsverbund. »Wir befürchten, dass wir sonst die Patienten nicht mehr bewältigen«, so die beiden ärztlichen Leiter.

von Oliver Fiedler

Das letzte Wochenende sei da schon ein Vorbote gewesen. »Eigentlich hatten wir eine ent-

spannte Situation, weil auch in Radolfzell weniger Patienten waren, aber innerhalb kürzester Zeit kamen so viele Covid-19 Patienten bei uns an, dass wir bei anderen Kliniken wegen freien Intensivbetten anfragen mussten. Dabei haben wir festgestellt, da es die Reserve von 20 Betten, die für eine Klinik angegeben wurden, gar nicht da waren und das als »Erfassungsfehler« gesehen werden musste«, so Professor Frank Hinder. »Die Intensivbetten sind ohnehin die Achillesferse der Kliniken, bei den Patienten mit Covid-19 kommt aber hinzu, dass bei schweren Verläufen die PatientInnen zum Teil zwei oder drei Wochen dort behandelt werden müssen, während es bei ande-

ren Patienten meist nur wenige Tage sind, um dann in eine reguläre Station wechseln zu können«, so Markus Schuchmann. Derzeit sei man noch nicht im roten Bereich, doch ein Anstieg der Patienten könne die Kliniken im Landkreis schnell in Schwierigkeiten bringen, wurde appelliert. Gegengesteuert muss dabei früh werden, weil bekannterweise die Symptome einer Infektion immer erst eine Tage nach einer Übertragung des Virus auftreten, also die Nachwirkungen von Weihnachten auch bis Mitte Januar gezeigt. »Das hat das Erntedankfest in den USA gezeigt, wo nur für einen Feiertag viele Regeln über den Haufen geworfen worden seien. »Wir haben eine Chance die Pande-

mie gut zu überstehen, aber nur wenn wir alle zusammenhalten«, appellieren Hinder und Schuchmann eindringlich.

Besuche nur nach Anmeldung

Wegen der erhöhten Anspannung der Lage in den Kliniken gilt seit Montag eine neue Besuchsregelung. Besuche bei den Patienten, auch bei Kindern, sind nur noch nach Absprache mit dem jeweiligen Stationsarzt möglich, informierte der Gesundheitsverbund. Das heißt, dass der Besuch vorbereitet werden muss. »Wir wollen natürlich trotzdem die Situation der Patienten berücksichtigen«, wurde dabei betont.

»Kinderbetreuung

»Noch immer liegt kein finaler Verordnungstext des Landes vor. Dennoch laufen die Vorbereitungen aufgrund der Erfahrungswerte aus dem ersten Lockdown gut«, erklärt Nicole Stadach von der Pressestelle der Stadt Radolfzell am Dienstagmittag auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. »Wir können ab morgen eine Notbetreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen anbieten. Der Brief an die Eltern der Kindergartenkinder zur Bedarfsabfrage für die Notbetreuung ist bereits gestern Morgen versandt worden. Für die Kinderzeit läuft die Bedarfsmeldung der Eltern an die Schule. Die Kinder, die dort in der Notbetreuung sind, werden dann auch in der Kin-

derzeit notbetreut. Wir haben bislang keine Meldungen von verunsicherten Eltern erhalten und sehen auch dies als Bestätigung, dass man mit der Situation gut umgehen kann.«

»Auf Notbetreuung besteht bei »Unabkömmlichkeit am Arbeitsplatz« ein Rechtsanspruch«, ergänzt der Stockacher Hauptamtsleiter Hubert Walk. »Wir gehen davon aus, dass alle Einrichtungen deshalb eine Notbetreuung anbieten werden.« Die Mitarbeiter der Stockacher Stadtjugendpflege und der Schulsozialarbeit sind bis Weihnachten erreichbar. Das Jugendhaus ist derzeit noch geschlossen, aber der Einkaufsdienst der Jugendpflege ist aktiv, so Walk.

dh und ver

»Seelsorge und Kirche

Gottesdienste und Aktionen bietet die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau über die Weihnachtsfeiertage ihren Mitbürgern an. Zudem geben besondere Weihnachts-Impuls-gottesdienste für jeden Sonn- und Feiertag in der Weihnachtszeit bis 10. Januar Anregungen für zuhause.

Gerade für diejenigen, die momentan nicht in Gottesdienste gehen wollen oder können, ist dies eine Möglichkeit, sich mit der Kirche im Hegau verbunden zu wissen. Auch online sind mutmachende »Glaubenskicks« der Onlinekirche Hegau von 28. Dezember bis 5. Februar abrufbar. Das Gemeindeteam der Seelsorgeeinheit begleitet zudem besonders ältere Mitbürger in dieser schwierigen Zeit, erklärte Dekan Matthias Zimmermann.

Für Menschen in Not oder einer krisenhaften Lebenssituation stehe rund um die Uhr die Telefonseelsorge unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 bereit. Die Telefonseelsorge ist ein bundesweites Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.

Weitere Infos unter <https://www.kath-oberer-hegau.de/>.



Auch die Seelsorgeeinheit Stockach hat einige Angebote im Weihnachtssack. »Für Heiligabend und Weihnachten sind bei uns in der Seelsorgeeinheit Stockach mehrere Krippenfeiern geplant sowie Christmetten und Weihnachtsgottesdienste an verschiedenen Orten, am 1. Weihnachtsfeiertag wird es auch einen ökumenischen Gottesdienst in der Melanthonkirche geben«, so Pfarrer Michael Lienhard auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Weiterhin gilt bei den Gottesdiensten: 1,5 Meter Abstand, Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes, kein Gemeindengesang, Anmeldung im Vorhinein im Pfarrbüro erwünscht, und die Kirchenbänke werden vor und nach dem Gottesdienst gereinigt. Manche Gottesdienste werden auch per Livestream aus der St.-Oswald-Kirche in Stockach übertragen und können auch zu anderen Zeiten im Internet angeschaut werden. In den Kirchen der Seelsorgeeinheit liegen ebenfalls Materialien aus für die Gestaltung eines Gottesdienstes zuhause, so Pfarrer Michael Lienhard abschließend.

Ute Mucha und Graziella Verchio

Mehr gibt es unter www.kath-stockach.de.



»Weihnachten in der Tüte

In den vergangenen Jahren hat das Diakonische Werk in Radolfzell immer an Heiligabend eine Weihnachtsfeier für Menschen angeboten, die sonst alleine oder einsam wären. 50 Personen waren im letzten Jahr dabei. Das geht in diesem Jahr aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen nicht. »Wir haben uns aber stattdessen als Alternative dazu entschlossen, Weihnachten in der Tüte anzubieten. Konkret geht es dabei um ein festliches Weihnachtsessen und süße Leckereien.« Aktuell sind wir aber noch am Abklären, ob wir das so, wie wir es

geplant haben, auch umsetzen können«, erklärt Bärbel Wagner. Auch in der Konstanzer Brücke, einer Tagesstätte für psychisch kranke Menschen wird es ein besonderes Essensangebot geben. Das Festmenü dort wird sogar von einem Sternekoch zubereitet und eingeweckt, sodass es zuhause verzehrt werden kann. »Uns ist wichtig, auch im Lockdown so gut es geht für alle da zu sein, die uns brauchen. Das haben wir im ersten Lockdown schon geschafft und so wollen wir es diesmal auch wieder handhaben«, betont Bärbel Wagner.

»Und wie starten Kindergärten wieder?

Annika Klotz, frisch wieder gewählte Vorsitzende des Gesamtelternbeirats Kita Singen, hat kein gutes Gefühl: »Eine wesentliche Frage wird sein, ob die Notbetreuung allen Eltern zur Verfügung steht, die am Arbeitsplatz unabkömmlich sind. Und: Meine allergrößte Sorge gilt aber tatsächlich der Zeit nach dem 10. Januar 2021. Wir Eltern haben im Frühjahr erlebt, dass die Kindertageseinrichtungen von einem Tag auf den anderen ge-

schlossen wurden. Das öffentliche Leben wurde dann Schritt für Schritt wieder hochgefahren – aber die Kitas standen ganz am Ende der Prioritätenliste. Als Elternvertreter erleben wir gerade ein Déjà-vu und fürchten, dass Familien mit KiTa-Kindern am 11. Januar 2021 wieder das Nachsehen haben. Daher muss es jetzt schon ein Ausstiegsszenario geben, wie die Kitas im neuen Jahr wieder geöffnet werden können.«

Oliver Fiedler

»Hilfe bei häuslicher Gewalt

Die Frauenhäuser im Landkreis bereiten sich auch wieder auf einen erhöhten Zulauf nach den Feiertagen vor. »Wir haben in Radolfzell gerade Notbereitschaft. Dafür konnten wir glücklicherweise eine zusätzliche Wohnung anmieten«, berichtet Bärbel Wagner vom Diakonischen Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz. Um auf alles vorbereitet zu sein, wurden bereits vor einiger Zeit Corona-Schnelltests be-

stellt. »Und wir verfügen über medizinisches Fachpersonal, das die Tests durchführen kann. Allerdings hoffen wir noch darauf, dass die Tests noch rechtzeitig vor Weihnachten ankommen, damit niemand erst mal in Isolation muss«, so Wagner. Auch wenn ein erhöhtes Aufkommen erst nach Weihnachten erwartet wird, sind die Frauenhäuser natürlich auch über die Feiertage immer erreichbar.

Dominique Hahn

Das Interview zur Wochenblatt-Kampagne www.wochenblatt.net/deineregion/

»Wir mögen die Welt bunt«

Im Interview mit der Redaktion gibt Wochenblatt-Herausgeber Anatol Hennig einen Einblick in die Beweggründe für die »wohl größte Kampagne für Deine Region« und erklärt, wie wichtig der Erhalt der lokalen Welten für das Funktionieren einer Gesellschaft ist und welche Rolle dabei der stationäre Einzelhandel und lokale Medien spielen.

Arbeitsplätze kosten würde. Das gibt eine erste Idee, welche Bedeutung der lokale stationäre Einzelhandel hat. Bei der Kampagne geht es um die Frage, wie Innenstädte zukünftig aussehen sollen, woher das Geld in den Regionen kommt und am Ende auch um die Frage, ob man eine lokale mittelständische Unternehmensvielfalt haben will. Wir wollen so informieren, dass jeder die Chance hat bewusst zu entscheiden, welche Welt er mit seinen Kaufentscheidungen unterstützen will.«

Redaktion: Was die Online-Riesen anbieten, ist ja im Grunde bequem und das Geschäftsmodell scheint ja gut zu funktionieren. Muss man dann nicht dem Markt einfach freien Lauf lassen, damit sich das »bessere« Konzept durchsetzt?

Anatol Hennig: »Wenn das ein freier Markt mit so etwas wie Chancengleichheit wäre, dann wäre es aus meiner Sicht richtig, dem freien Lauf zu lassen, wenn der Wettbewerb noch vorhanden wäre, wäre es ja gut. So ist es aber nicht. Ich will ein paar Beispiele nennen: Wir haben in Deutschland aus meiner Sicht sehr ordentliche, weitreichende Arbeitnehmerrechte in-



Wochenblatt-Herausgeber Anatol Hennig im Gespräch mit der Redaktion.

swb-Bild: Kroll

klusive Mindestlohn. Das versuchen mehrere Online-Giganten mit alternativen Geschäftsmodellen sehr effizient auszuhelben. Das beginnt bei dem Taxikonkurrenten Uber und geht momentan weiter, weil von Internetgiganten Logistikketten auf der Basis von mehr

oder weniger prekären, abhängigen Selbständigkeiten aufgebaut werden, im Gegensatz zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, in denen zum Beispiel ein Mindestlohn existiert. Und wenn die einen Unternehmen Mindestlöhne bezahlen (müssen) und die anderen Konzepte durchsetzen können mit solchen Selbständigkeiten, dann ist das im Effekt Wettbewerbsverzerrung. Einige der Internetgiganten hebeln seit Jahren effizient viel Wettbewerb aus, indem sie einfach mit ihrer Marktmacht Konkurrenten aufkaufen. In puncto Steuern: Der Mittelstand und auch die Einzelhändler der Region, sie bezahlen hier in diesem Land gleich mehrfach Steuern und vor Ort Gewerbesteuer. Auch daraus entstehen schlussendlich unser Wohlstand und unser Sozialleben. Die Internetgiganten haben mit kreativen Konstruktionen dafür gesorgt, dass sie in Hochsteuere ländern wie Deutschland so wenig wie nur möglich bezahlen. Die Folge ist ein horrender Geldabfluss aus dem Land. Kurz gesagt: Es herrschen hier nicht die gleichen Rahmenbedingungen für alle. Wir mit unserer Kampagne möchten ein Bewusstsein dafür schaffen.«

finanzieren. Sprich: Auch wir sind Teil dieses Gesamtkonzerts. Umgedreht sind wir aber auch ein Kommunikator, der in alle Haushalte kommt und eine gemeinsame Informationsbasis und Diskussionsbasis schafft. Diese Basis braucht eine Gesellschaft vor Ort, wenn sie funktionieren soll. Und das können Facebook und Co., die Filterblasen statt gemeinsame Informationsbasis schaffen, nicht ersetzen, sie schaffen eine Karikatur dieser Basis, in der sich Menschen oft sehr respektlos begegnen, beliebige Sachverhalte behauptet werden können ohne Folge etc.

Wir sind seit unserer Gründung Partner des Mittelstandes. Wir haben in Singen, Radolfzell, Stockach und im Hegau zusammen mit dem Handel und Organisationen wie Singen aktiv Konzepte gestrickt und Erlebnisse geschaffen. Von Weihnachtsmärkten über Beachpartys bis hin zur Aktion »Kunsthandel« in Singen.«

Redaktion: Was tun denn die lokalen Unternehmen, um zukunftsfähig zu bleiben? – Sie bekommen da ja einiges mit, oder?

Anatol Hennig: »Jeder Händler muss seine eigene Strategie suchen, wie er stationär und online vernetzt, wie er nah am Kunden bleibt. Und da stellen wir ja seit rund einem Monat jede Woche spannende Konzepte vor. Für den stationären Händler, der sich einen Standort mit Miete und Angestellten leistet, ist der Faktor entscheidend, dass sich im Handel Menschen begegnen. Da geht es auch um Beratung, aber es geht auch um das Gefühl, das wir gerade alle vermissen: Begegnung von Menschen. Wir sind soziale Wesen und ich glaube, dass wir keine bessere Welt schaffen, wenn wir darauf hinarbeiten, dass wir uns nur noch digital wahrnehmen. Ich glaube sogar, dass das Folgen für unsere Gesundheit haben

wird. Und ich glaube, es gibt viele Menschen, die es zu schätzen wissen, vor Ort einen Ansprechpartner zu haben, der mal sagt: »Probieren Sie doch mal diese Hose an, ich glaube, die könnte Ihnen sehr gut stehen.« Nicht umsonst gibt es im Mode-Onlineshopping 50 Prozent Retouren. Ein weiterer ganz entscheidender Punkt sind Erlebniswelten. Das können zum Beispiel Aktionen sein. Es braucht einfach charmante Ideen, manchmal nur kleine. Im ersten Lockdown hat eine Modehändlerin aus Stockach ihren Kunden Kofferchen mit einer Auswahl zum Anprobieren zukommen lassen. – Was für eine unglaublich charmante Idee! Sowas macht die Welt vielfältiger und macht das Leben vor Ort attraktiver. Sporthändler bieten kleine Lauf-events an, das Fotogeschäft fotografiert auf hohem Niveau direkt vor Ort. Alles kleine Innovationen, die zukunftsfähig sein können, wenn die Händler sie kommunizieren und die Menschen sie wahrnehmen. Es gibt Einzelhändler, die fahren selbst zu den großen Modemesen und Schuhmessen, um für ihre Kunden das Richtige auszusuchen. Da wird richtig viel Liebe reingesteckt. Das ist die bunte Welt des Handels der Region. Im Gegensatz zu Konzepten, in denen es darum geht, wie weltweit der Konsum zentralistisch organisiert werden kann und nur wenige daran wirklich verdienen. So wird die Welt eben grauer. Und ich mag die Welt bunt, und da kann ich, glaube ich, auch für das ganze Wochenblatt sprechen. Wir mögen die Welt bunt.«

Redaktion: Da steckt doch schon viel positive Energie drinnen. Was macht Ihnen in diesen Zeiten sonst noch Mut?

Anatol Hennig: »Mir macht Mut, dass ich eine Idee davon habe, wie bunt und vielfältig ich die Welt in dieser Region gerne weiter hätte und dass ich unglaublich froh darüber bin, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem viele diese Ansicht mit mir teilen und wir diese bunte Welt mit unserer Werbewirkung sehr gut unterstützen können, auch wenn wir jetzt gerade wieder fleißig am Anzeigen- und Beilagenaufträge stornieren sind. Außerdem glaube ich, dass es sich lohnt, sich für das einzusetzen, was man für stimmig hält, und im Zweifel auch gegen das zu kämpfen, was man nicht für stimmig hält. Und was ich für stimmig halte, ist in einer Demokratie ein aus vielen Quellen finanzierter kritischer und kritikfähiger Journalismus für alle Menschen in der Region.«

Zum ganzen Interview:



»Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften«

PR-NEWS

Die Sparkasse Hegau-Bodensee will bis 2035 CO₂-neutral sein

Mit einer »Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften« unterstützt die Sparkasse Hegau-Bodensee die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens. Die Sparkasse Hegau-Bodensee intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hält dies in einer Selbstverpflichtung, die sie heute unterzeichnet hat, fest. Darin verpflichtet sich die Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

»Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Hegau-Bodensee Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird«, so Dr. Alexander Endlich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee. Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf »deutlich unter« zwei Grad Cel-



Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich der Sparkasse Hegau-Bodensee
Quelle: Sparkasse

sus zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius.

»Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen«, fordert Dr. Endlich weiter.

Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen.

»Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren Anpassungs-

investitionen gezielt unterstützen«, bekräftigt Dr. Endlich. »Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken.«

»Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen.« »Eine ausgefeilte Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse und kann vor Ort viel bewirken.«